№ .....

S. Della Bella fecit cum Priuil Regis –

A Hartmann exc. Vienna 1914

INRI

Sammlung auserlesener Gebether.

zum Gebrauche
der Mademoiselle
von [illegible]

1778.

Geschrieben
von Ihrem Freunde und Diener
Anton Kaiserinn.

Morgen Andacht.

Im Namen des Vaters ✝ und des Sohnes ✝
und des heiligen Geistes ✝
A. M. E.

Im Namen meines gekreuzigten Herrn Jesu Christi stehe ich auf / und fange an diesen Tag: derselbe wolle mich segnen / regiren / behüten / und zum ewigen Leben führen / Amen.

O Gott! du bist mein Gott / zu dir erwache ich Morgens frühe / da der Tag anbricht: meine Seele dürstet nach dir: mein Fleisch hat nach dir grosses Verlangen.

Ehre sey dem Vater / und dem Sohne / und dem heiligen Geiste; Ehre sey der allerheiligsten und unzertheilten Dreyfaltigkeit / von nun an bis in Ewigkeit. Amē.

Segne mich / O Jesu! der du der Weg / die Wahrheit / und das Leben bist / und führe mich durch dich / als durch den

Weg der Wahrheit zum ewigen Leben.

AMEN.

Affect oder Reimengebeth.

In deinem Nam' Herr Jesu Christ,
Der du am Kreuz gestorben bist,
Steh' ich nun auf, und bitte dich,
In deiner Gnad erhalte mich.
Gib, daß ich Gott an diesem Tag
Von Herzen lieb', so gut ich mag,
Daß ich eh' sterbe, als daß ich
Mit einer Sünd erzörne dich.
Auch heut von Seel- und Leibsgefahr
Durch deinen Beystand mich bewahr,
Gib, daß ich allzeit bleibe fromm,
Und in den Himmel zu dir komm'.
Das bitt' ich dich, o höchstes Gut!
Durch dein für mich vergoßnes Blut,

Dein Kreüz und Marter, Tod und Pein
Laß nicht an mir verloren seyn.
Maria Mütter Gottes rein,
Du wollest meine Mütter seyn,
An diesem Tag, ich bitte dich,
In deinem Schütz erhalte mich.
Auch lieber Engel steh mir bey,
Und heüt mein Schütz u. Schirmer sey,
Daß ich nicht fall in eine Sünd,
Und allzeit bleib ein Gotteskind.
Ihr Heilge Gottes hört mich heüt,
Die ihr bey ihm im Himmel seyd,
Insonderheit mein Tauffpatron,
Bitt Gott für mich im Himelsthron.

Gebeth.

O wahrhafftester Gott! Ich glaube an dich: O getreüester Gott! Ich hoffe auf dich: O gütigster Gott! Ich liebe dich von Herzen über alles mit einem

ewigen Hasse gegen alle Sünden. O ewige Wahrheit! stärke meinen Glauben: O wahre Glückseligkeit! versichere meine Hoffnung: O höchstes Gut! erhalt mich in deiner Liebe/ und mache/ daß ich die Sünde allzeit mehr und mehr bereine/ und unendlich verfluche.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit/ ein einiger Gott! Ich bethe dich an/ und gönne dir von Herzen deine selbst eigene Glückseligkeit. Ich erfreue mich/ daß du mein Herr und mein Gott bist. Ich verlange zu dir/ o mein letztes Ziel und End. Ich danke dir/ o freygebiger und barmhertziger Gott! für alle Wohlthaten/ und sonderlich/ daß du mich bishero so gnädiglich erhalten hast. Ich fürchte dich/ u: deine unergründliche Urtheile/ o erschröcklicher Gott! Ich bitte dich/ o gnädigster Herr! um Verzeihung meiner Fehler und Undankbarkeit; um Zeit/

meine Sünden abzübüßen; üm Gnade/ künftig deine Gebothe zü halten/ ünd meine Verdienste zü mehren/ ünd das Heil meiner Seele in möglichste Sicherheit zü setzen.

O mein Gott ünd Alles! Ich opfere dir auf alle meine Werke/ alle Worte ünd Gedanken/ mein Thün ünd Lassen/ mein Kreüs ünd Leiden zü deiner Ehre/ ünd deinem göttlichen Herzen zü gefallen. Ich bitte/ dü wollest mich itzt ünd allzeit von allem Ubel/ von allen Sünden/ Versüchungen/ ünd Nachstellungen des bösen Feindes behüten.

O gerechtester Gott ünd vorsichtigster Vater! Ich ergebe mich deinem heiligen Willen/ ünd bin mit deiner göttlichen Verordnung herzlich wohl zufrieden. Erleüchte meinen Verstand/ entzünde meinen Willen/ ünd erfülle mein Herz mit heiligen Begierden/

im Leben dir zũ dienen / ũnd in deiner Gnade zũ sterben.

O liebreichester JESU! Gib mir ein dankbares Gemüth gegen dich meinen Erlöser / ũnd ein wachendes Aug auf mich selbst / damit ich die bösen Neigungen überwinde / ũnd standmäßige Tugenden beständig übe; meinen Oberen den schũldigsten Gehorsam leiste / dem Nächsten mit bescheidener Liebe ũnd Sorge / mit christlicher Hilf ũnd Rathe begegne / auch meine Freũnde ũnd Feinde ũm deinetwegen herzlich liebe.

O heiliger Geist! Verleih mir ein reines Herz / ein rũhiges Gewissen / eine fromme Seele; ũnd hilf mir / o gewaltiger Gott! starker ũnd grosser Gott! daß ich getreũ in meinem Ambte / auferbaũlich in Reden ũnd Geberden / vorsichtig in meinem Vorhaben / beständig in

meinem Schlusse/ starkmüthig in Ge-
fahren/ geduldig in Verfolgungen und
Trübsalen/ demüthig im Glücke und
Wohlergehen/ einen unsträflichen Han-
del und Wandel vor deinen göttlichen
Augen allzeit führe.

Laß mich nie- mal vergeß-
sen die güte Mey- nung in
allen Dingen/ die
Aufmerk- sam
keit im
Gebe
the

die- Mä-
ßig- keit im
Essen und Trinken/
die Aufrich- tigkeit in den
Geschafften/ und die Behutsam-
keit in allem Hü- ten.

Ich will, o Gott! mit deiner Hilfe die unbändige Natur und Eigensinnigkeit der Vernunft und Glaubenslehre unterwerfen, alle schändliche Laster, böse Gesellschaft, und gefährliche Gelegenheiten meiden, und hoffe, den Hochmuth durch christliche Demuth, den Geist durch Allmosen, die unordentliche Begierde des Fleisches durch Abbruch und Kasteyung des Leibes, die Ungeduld durch Sanftmuth, die Lauigkeit im Gottesdienste durch eine eifrige Andacht, und endlich alle Eitelkeit durch Erkenntniß der christlichen Wahrheit zu vertreiben.

Gib mir zu erkennen, o unendliche Weisheit! wie gering, und vergänglich die Güter der Erde, wie schätzbar hingegen, und ermünschlich die Güter des Himmels, wie kurz das Leben, und wie lang die Ewigkeit sey. Be-

wahre/ o Herz! meine Augen/ daß sie nichts ungebührliches sehen; meine Ohren/ daß sie nichts unehrbares hören; meine Zunge/ daß sie nicht unkeusch/ oder sonst ärgerlich und schändlich rede; meine Hände/ daß sie in Uneinigkeit und Ungerechtigkeit sich nicht vergreifen; leite meine Füße auf den Weg der christlichen Gerechtigkeit/ daß ich nicht in zeitliche Schand und ewiges Unglück falle.

Verleih mir die Gnade/ daß ich die ungewisse Stunde des Todes/ die unaußbleibliche Schärfe deines Gerichtes/ die unleidentlichen Peinen des höllischen Feuers ernsthaft betrachte/ denenselben entgehe/ und endlich durch die unerschöpflichen Verdienste meines Herrn JESU Christi die immerwährenden Freuden des Himels erhalte.

Allerheiligste Jungfrau Mariu

nach Gott meine einzige Zuflucht! Ich übergebe und schenke dir meine Augen/ Ohren/ Hände/ Mund und Herz/ samt allen meinen Gliedern/ wie auch die Kräften meiner Seele. Ich bitte dich/ steh mir bey/ und verhüte/ daß ich Gott zu keiner Zeit beleidige.

Allerreineste Jungfrau! Ich versprechе dir/ und dem ganzen himmlischen Heere/ die Zeit meines Lebens das Geheimniß deiner unbefleckten Empfängniß/ daß du nämlich ohne einziger Mackel der Erbsünde empfangen zu glauben/ mit Mund und Herzen zu bekennen/ zu befördern/ und zu verehren. Durch diese deine heilige Jungfrauschaft und unbefleckte Empfängniß reinige mein Herz/ Leib u: Seele/ im Namen des Vaters ✠ u: des Sohnes ✠/ u: des heil. Geistes ✠/ Amen.

Und du/ mein heiliger Schutzengel!

wollest mich dein anbefohlenes Pfleg-
kind heütiges Tages erleüchten/ bewah-
ren/ und regiren/ Amen.

O ihr meine getreüe HH. Patronen!
H. Johann der Täufer/ H. Joseph/ H. Jo-
hann von Nepomuck/ H. Anton/ H. Ig-
natius/ H. Xaverius/ H. Aloysius/ H. Sta-
nislaus/ H. Katharina/ H. Barbara/
H. Theresia/ alle meine heilige Na-
mens-Jahres- und Monatspatronen!
Bittet für mich/ und erwerbet mir
von meinem gekreüzigten JESU
einen seligen Tod/

AMEN.

Abend-Gebether.

✝ ✝ ✝

In dem Namen unsers Herrn Jesu Christi des gekreuzigten gehe ich schlafen. Der segne, beschirme, und führe mich in das ewige Leben. Amen.

Wache auf meine Seele, und sich, der Tag ist hinweg, das Licht unter, die finstere Nacht ist vorhanden.

Derowegen lobe den Herrn, meine Seele, und alles, was in mir ist, sage Dank seinem heil. Namen. Lobe den Herrn meine Seele, und vergiß nicht aller seiner Wohlthaten, denn der Herr aller Herren hat dir seine manigfaltige Gaben heut schon wiederum aufs neue mitgetheilet, und in höchster Liebe großmächtige Gnaden bezeuget.

Heilig/ heilig/ heilig ist der Herr Gott Sabaoth/ Himmel vñ Erde sind seiner Herrlichkeit voll. Ehre sey dem Vater/ vñ dem Sohne/ vñ: dem heil. Geiste/ als er war im Anfange/ itzt/ vñ allweg/ vñ: zu ewigen Zeiten. AMEN.

O GOTT/ mein Schöpfer vñ: Erlöser! Ich danke dir aus Abgrund meines Hertzens für alle deine Gnaden vñ Wohlthaten/ die dū mir diesen Tag hindurch an Seele vñ Leibe bezeuget/ vñ so mildiglich bewiesen hast.

Ich arme Sünderinn widersage dem bösen Feinde/ allem seinem Eingeben/ Rath vñ That. Ich glaube an Gott den Vater ✠/ an Gott den Sohn/ ✠/ an Gott den heiligen Geist ✠. Ich glaube auch gäntzlich/

was die allgemeine christl. Kirch
befiehlt zu glauben. Mit diesem hei
ligen katholischen Glauben beichte
und bekenne ich Gott dem Allmäch
tigen / Mariä seiner hochwürdigen
Mutter / allen lieben Heiligen / und
gebe mich schuldig / daß ich von mei
nen kindlichen Tägen an bis auf die
se Stunde oft und viel gesündiget ha
be / mit Gedanken / Worten / Werken /
und Unterlassung vieler guten Wer
ke. Wie dann solches alles geschehen
ist / heimlich oder offentlich / wissent
lich oder unwissentlich / wider diese
hen Gebothe / an den sieben Todsün
den / an den fünf Sinnen meines Lei
bes / wider Gott / wider meinen Näch
sten / und wider das Heil meiner ar
men Seele. Solche und alle meine
Sünden sind mir leid von Herzen.
Ich bitte darum demüthiglich, dich

ewigen barmhertzigen Gott/ dũ wolleſt mir deine göttliche Gnade verleihen/ mein Leben ſo lange friſtẽ/ bis ich hier alle meine Sünden möge beichten ũnd büſſen/ deine göttliche Huld erwerben/ ũnd nach dieſem elenden Leben die ewige Freũde ũnd Seligkeit erlangen. Derohalben klopfe ich an mein ſündiges Hertz/ ũnd ſpreche mit dem offenen Sünder: O Herr Gott! ſey gnädig mir armen Sünderinn. AMEN.

O Geliebter JESU/ mein Gott ũ. Herr! es reũet mich von Hertzen/ daß ich dich allmächtigen Gott/ mein höchſtes Gũt/ meinen Schöpfer ũnd Erlöſer ſo oft beleidiget habe. Ich nehme mir kräftiglich vor/ dich mit deiner Gnade die Zeit meines Lebens nimmermehr zũ beleidigen.

Allmächtiger Vater! sieh vom hohen Himmel herab auf deinen eingebohrnen, geduldigen, mildreichen, allerliebsten Sohn, wie armseliger am heil. Kreuze gehangen, und sein kostbares Blut für die Sünden der Menschen so reichlich vergossen hat. Sieh an O Vater! das Haupt, wie es mit Dörnern durchstochen, und wegen grossen Schmerzen aus Ohnmacht geneigt ist. Sieh das heil. Angesicht, wie es verspeyet, und zerschlagen, u. keinem Menschen mehr gleich sieht. Schaue, wie seine Augen eingefallen, sein Mund aufgeschwollen, seine Wangen zerfetzet, seine Haare zerraufet, seine Armen ausgespannet, seine Brüste verwundet, seine Haut zerrissen, und seine Hände u. Füsse mit eisernen Nägeln durchschlagen sind. Erinnere dich, O gü.

tigster Vater! und gedenke, daß dieser dein so lieber Sohn sey, den du von Ewigkeit geseuget hast. Diesen deinen allerliebsten Sohn opfere ich dir zur Bezahlung aller meiner begangenen Sünden, und zur Genugthuung aller meiner wohlverdienten Strafen. Nimm an O Vater! dieses kostbare Opfer, und erbarme dich meiner nach deiner grossen Barmherzigkeit, hier zeitlich, und dort ewig. AMEN.

Schlußgebeth
des heiligen Bernards
um ein seliges Sterbstündlein.

Erleuchte HErr! meine Augen, daß ich nicht im Tode entschlafe: damit nicht etwan mein Feind sich rühmen könne,

er sey meiner mächtig geworden.

Psalm 12. v. 41.

In deine Hände befehle ich meinen Geist / du hast mich erlöset / du Gott der Wahrheit. Psalm 30. v. 6.

„Ich habe mit meiner Zunge gere„det / Herr lass mich mein Ende wis„sen! Psalm 38. v. 5.

Und welche die Zahl meiner Täge sey / damit ich wissen kann / was mir abgehe. Psalm 28. v. 6.

Thu mir zum Besten ein Zeichen, dass es sehen / die mich hassen / u. sich beschämen / dass du mir geholfen hast; Herr! Du hast mich getröstet.

Psalm 58. v. 17.

Du hast meine Bande zerrissen / dir will ich ein Dankopfer opfern / und des Herrn Namen anrüffen.

Psalm 115. v. 7.

„Mein Flehen war verloren: nie-

mand fraget nach meiner Seele.
Psalm 141. v. 6.
Herr! Zu dir schreye ich, und sage:
Du bist meine Hoffnung, und mein
Theil im Lande der Lebendigen.
Psalm 141. v. 7.

Gebeth.

Wir bitten dich, O Herr, besuche
diese unsere Wohnung, heute
diese Nacht und allzeit, forderist a-
ber in der Stunde unsers Absterbens,
wende fern von uns alle Anstösse
des bösen Feindes; deine heilige Engel
wohnen bey uns, sie bewahren uns
im Frieden, und dein heiliger Segen
sey über uns allzeit, durch Jesum
Christum,
AMEN.

Zum heil. Schutzengel.

Sey gegrüsset mein getreuer lieber Freund/ mein heiliger Schutzengel! Ich sage dir herzlichen Dank/ daß du mich diesen Tag so treulich bewahret/ und mir so fleissig gedienet hast: der liebe Gott wolle dein Lohn seyn/ und wolle dir alle deine Treue reichlich vergelten. Ich empfehle mich wiederum in deinen heiligen Schutz/ und bitte/ du wollest mich diese Nacht/ und allzeit dergestalt bewahren/ damit ich mich deiner lieben Gesellschaft hier und dort ewig zu erfreuen haben möge. Amen.

Zu den heil. Patronen.

Euch grüsse ich auch/ meine liebe

heilige Patronen / samt allen lieben Heiligen Gottes / und begehre von euch allen und jeden den heiligen Segen. Ich rüffe euch aufs neue zu meinen heiligen Schutzpatronen an / und empfehle mich lebend und sterbend in eure treue Bewahrung.

Schluß.

Nun mein liebster JESU, will ich mich in deinen Namen niederlegen / und zu deiner größeren Ehre und Ruhm meinem Leibe die Ruhe vergönnen. Ich empfehle mich und die Meinigen / all mein Thun und Lassen / mein Hab und Gut / meinen Handel und Wandel / mein Leben und Sterben / und alles, was mein ist / in deine heil. fünf Wunden; dahin verberge ich

mich in voller Zuversicht / und bitte, du wollest mich diese Nacht vor allem Uibel bewahren / und mit deinem heiligen Segen gans väterlich und gnädiglich überschatten.

So segne mich dann GOTT der Vatter / es segne mich GOTT der Sohn / es segne mich GOTT der heilige Geist /

AMEN.

JESUS
von Nazareth
ein König der Juden

behüte und bewahre mich vor dem gähen und unversehenen

Tode. Im Namen GOTTES
des Vatters/
ũnd des Sohnes/
ũnd des heiligen Geistes/

AMEN.

Der Allerheiligsten ũnd ũnzertheilten Dreyfaltigkeit/ der Menschheit ũnsers gekreũzigten Herrn Jesũ Christi/ der allerseligsten ũ: glorwürdigsten Jungfraũ Mariä fruchtbaren Reinigkeit/ den sämtlichen Schaaren aller Heiligen/ sey ewiges Lob/ Ehre/ Kraft ũnd Herrlichkeit von allen Creatũrẽ: ũnd ũns Verzeihung aller Sünde/ zũ ewigen Zeiten/

AMEN.

℣.

Selig ist der Leib MARIÆ der Jungfrau̅/ welcher den Sohn des ewigen Vaters getragen hat.

℟.

Und selig die Brüste/ die Christū gesäuget haben.

Vater unser/

Ave Maria.

Eine ruhige Nacht, und ein seliges Ende verleihe uns der allmächtige und barmhertzige Gott. Amen.

Nebgebether.

Zu Anfang der heiligen Messe.

Allmächtiger Gott! Diese Messe will ich itzt mit Andacht hören, zur Erneuerung, Erinnerung, und Verehrung jenes blutigen Opfers, welches dein lieber Sohn Jesus Christus an dem heiligen Kreuze verrichtet hat, als er sich selbst dir zu Ehren, und zum Heile der ganzen Welt, voll Wunden und Schmerzen geopfert hat; Ich vereinige meine Meynung und Gebeth, mit der Meynung deines lieben Sohns, und der heil. katholischen Kirche, und eben dasselbige, was Christus und die Kirche zu thun und zu bitten begehret, das begehre ich auch mit ihnen andächtiglich zu thun, und zu bitte,

ũnd alle Gebether/ die ich bey dieser Messe bethen werde/ will ich auch dahin gerichtet haben/ damit ich zu würdigster Verrichtũng dieses heil. Opfers nach meiner Möglichkeit helfen möge. Ich empfehle mich ũ: alle Meinige in diese heil. Messe/ ũnd in die priesterliche Consecration/ ũnd in das Gebeth des Priesters/ ũnd aller Umstehenden/ auf daß ich dũrch derer Verdienste diesem heil. Meßopfer mit Andacht beywohne/ ũ: dadũrch Verzeihũng meiner Sünden/ ũ: Vermehrũng deiner Gnaden erlangen möge. Amen.

Zur Aufopferũng

Allerheiligster Vatter! In Vereinigũng der Liebe/ mit welcher

sich Christus am heil. Kreüze geopfert hat/ opfere ich dir diese heil. Messe/ ü: alle Messen/ so diesen Tag in der ganzen Christenheit gelesen werden/ und zugleich mit demselben opfere ich dir das ganze Leben und Sterben deines Sohnes/ und aller Heiligen/ wie auch alle Armuth/ Elend und Noth aller Menschen/ und alle Peinen der armen Seelen im Fegfeuer; Uiber alles opfere ich dir zugleich mit dieser heil. Messe meinen Leib/ meine Seele/ meine Geschäfften und Beschwernissen/ und alles/ was ich von itzt an thun und lassen/ reden/ gedenken und leiden werde/ fürnehmlich aber mein armes sündiges Herz/ mit allen seinen Bewegungen und Leidenschaften, ü: dieses alles opfere ich dir auf diesem Altare/ lege es in den Kelch hinein/ damit alles Gebeth und Segen/ wel-

ches über den Kelch gesprochen wird/
auch über dieses mein Opfer gespro-
chen werden solle/ und damit dieses
alles zugleich mit dem Blute Jesu
Christi durch die Hände des Priesters

geopfert werde. So nimm dann/ o heiligster Vater! dieses Opfer an/ und verschaffe/ daß es zum Heile der ganzen Christenheit/ und zu deinem Lobe gereichen möge. Amen.

Zur Wandlung.

Sey gegrüsset/ o süssester Jesu! Mit tiefster Demuth bethe ich dich an/ und bitte um Gnade.

O Jesu! sey mir gnädig. O Jesu! sey mir barmherzig. O Jesu! verzeihe mir meine Sünden.

Schaue herab/ o ewiger Vater! von deinem himmlischen Throne/ und sieh an deinen lieben Sohn/ gleich, wie du ihn vor Zeiten am Kreuze angesehen hast; Ich opfere dir denselben mit allen seinen Wunden u. Schmerzen/ zu deiner und aller Hei-

ligen grösseren Freüde / zum Heile ü:
Tröste meiner armen Seele / zür Verzei-
hung und Erstattung aller meiner
Sünden und Nachlässigkeiten / für alle
meine geistliche und leibliche Freünde,
für alle / die ich in meinem Gebethe dir
befohlen habe / und für welche ich zu
bethen schüldig bin / für alle Arme /
Elende / für alle Kranke und Sterbende,
für alle arme Seelen im Fegfeüer. O
gütigster Vater! Verleih dürch die
Kraft dieses heiligen Opfers uns deine
Gnade / und das ewige Leben. Amen.

Zür Aufhebung des Kelchs.

Sey gegrüsset du kostbares Blüt
Jesu Christi! Mit höchster De-
müth bethe ich dich an / und bitte
üm Gnade.

O heil. Blüt! wasche mich von meinen Sünden. O kräftiges Blüt! lösche aus die wohlverdiente Strafe. O rosenfarbes Blüt! erlange mir bey Gott Gnade und Barmhertzigkeit. Ebē dieses erlanget mir alle Heilige im Himmel, welche heütiges Tages der allmächtige Gott durch einen seligen Tod mit der immerwährenden Glory erfreüet und begabet hat; alle Heilige meines Namens und Vaterlandes, auch alle Jahrs- und Monatspatronen; alle Heilige desjenigen Tags, da ich gebohren worden bin; alle Heilige desjenigen Tages, da ich wiederū abscheiden werde; alle Heilige und Heiliginnen Gottes, und du Maria ein Trost der Sterbendē, bittet für mich und alle diejenigen, die heüte gebohren werden, oder vielleicht sterben; erwerbet mir von meinem ge-

freüsigten Jesu einen seligen Tod/ und eine gewünschte Ewigkeit. Ich glaube/ ich hoffe/ ich liebe/ ich bethe dich an mein allerheiligster und liebster Gott! ich bekenne/ es ist mir auch leid/ und wird mir noch ferner leid seyn/ daß ich gegen dir meinem Gott und Herrn so undankbar gewesen/ und dich so vielmal beleidiget habe. Zur schuldigen Dancksagung und Genugthuung opfere ich dir demüthigst auf all mein Thun und Lassen/ Wort/ Sinn und Gedancken/ sowohl dieses Tages/ als auch meines ganzen Lebens/ mein allerheiligster/ liebster Gott u. Herr. Amen.

Zum Agnus Dei.

Bereite dich zur geistlichen Communion/ wie folget:

Durch Reu und Leid:

O Jesu mein Geliebter! damit dich nichts von meinem Her-

zen abhalte / sich / aus Liebe zu dir reu-
et es mich / daß ich dich jemals erzür-
net habe. Ich bitte / reinige mein
Herz mit deinem kostbaren Blute, wel-
ches ich allhier gegenwärtig anbethe.

Durch die Demuth:

O Jesu mein Geliebter! Ich bekenne mich unwürdig / daß du zu mir einkehrest. Ich hoffe / daß du meine Unwürdigkeit mit deiner Barmhertzigkeit erstatten / und mich durch deine Gnade deiner Gegenwart würdig machen werdest.

Durch die Liebe:

Ich liebe dich / O Jesu meine Liebe! von gantzem Hertzen. Entzünde diese meine Liebe / damit sie al-

les verzehre / was nicht Liebe ist / vñ dir misfällt / vñ alles in Liebe verändere.

Zur heil. Communion des Priesters.

Allerliebster Jesu! Ich habe mit Andacht diesem heiligen Meßopfer beygewohnet / vñ zu würdiger Verrichtung desselben nach Möglichkeit geholfen; ich habe dasselbe mit dem Priester helfen opfern / verehren vñ anbethen / so begehre ich auch mit ihm zu genießen / vñ meinen Theil zu empfangen. Ich bin diesesmal nicht tauglich / noch würdig / dich sakramentalischer Weise zu empfangen / weil mein Herz mit sehr vielen Unvollkommenheiten beladen ist; dennoch habe ich eine herzliche Begierde / dich geistlicher

Weise zu
genießen.
Du
O mein
Jesu!
lege
in
die
ses
be
gie
rige
Herz dei
nen hei
lige Leib/
damit mei
ne Seele durch
dich
gespeiset/ und
die Süssig
keit deiner Gegen
wart empfinden mö
ge. Komm zu mir mit deiner heiligen
Gnade/ und der Kraft deiner Gottheit/ er
quicke meine kranke Seele. O du unbe
flechter Leib Christi! stärke mein Herz.

Bildnuß des heil. Johann von Nepomuck/ wie
selbe bey seinem Grabe im Schlosse zu Prag zur
öffentlichen Verehrung ausgesetzet ist.

O du kostbares Blut! reinige mein Gewissen. O du heiligste Seele Christi! heilige meine Seele. O Gottheit Christi! speise mein Gemüth, laß die Gegenwart deines Fleisches und Blutes meinen Geist erfreuen, und mein Herz in aller Andacht entzünden, so will ich dir Lob u. Dank sprechen, und deinen Namen in Ewigkeit benedeyen. Amen.

Gebeth des heil. Ambrosius für die Abgestorbenen.

O himmlischer Vater! Wir bitten dich für die glaubigen Seelen der Verstorbenen, daß ihnen dieses Sakrament zum ewigen Heile, zur Freude und Erquickung gereiche. Laß sie heute vollkommen erfreuet werden durch dich das lebendige Brod, der du

vom Himmel gekommen bist / ũ. der Welt das Leben giebst / Ergötze sie durch dein heil. Fleisch / der du das ũnbefleckte Lamm bist / das die Sünden der Welt hinwegnimmt. Tränke sie mit dem gnadenreichen Brũnne / der aũs deiner Seite geflossen ist / damit sie getröstet werden / ũnd sich in deinem heiligen Lobe ũnd Ehre erfreuen. Amen.

Hie Ende der heil. Meſſe.

O himliſcher Vater! Nim an von mir dieſen ſchũldigen Dienſt / den ich dir in Bewohnũng dieſes heil. Meßopfers geleiſtet habe. Verzeih mir meine Sünden / ũ. die in dieſer Meſſe etwan begangene Nachläßigkeit. Dir empfehle ich mich itzt ũnd allzeit / ũ. ũntergebe mich gänzlich in die Liebe deiner Barmhertzigkeit.

A. M. E.

Beicht- und Communion-Gebether.

Vor der Beicht.

Vorbereitung.

Heiliger Gott! der du allzeit zu verschonen bereit bist; ich bitte dich, sich meine arme Seele mit den Augen deiner unendlichen Güte und Barmhertzigkeit an, welche wieder zu dir sich zu bekehren, und durch das Sacrament der Buße von den Sünden-mackeln gereiniget zu werden verlanget. Gib mir Gnade, daß ich mit aller nothwendigen Vorbereitung zu diesem heil. Sacramente mich nahe. Sey in meinem Verstande, auf daß ich meine Sünden vollkommen erkenne; in meinem Herzen, auf daß ich selbige höchstens verabscheue; in mei-

nem Munde/ auf daß ich sie recht/ und ordentlich beichte/ auch Verzeihung und Nachlassung derselben erlangen möge/

Amen.

Anruffung des heil. Geistes.

Heiliger Geist/ du ewiges Licht! würdige dich/ die Strahlen deines Lichtes in mein Herz zu sende, auf daß ich alle meine Sünden erkennen möge/ mit denen ich meinen Gott beleidiget habe. Stelle mir dieselben so klar und deutlich vor/ wie ich sie in der Stunde des Todes/ und an dem Tage des Gerichts erkennen werde. Gib mir das Uible zu verstehen/ so ich begangen habe/ und das Gute/ so ich unterlassen/ wie auch die

Zahl und die Schwere meiner Verbrechen. Mache, daß ich erkenne, wie oft, und auf was Weise ich meine Nebenmenschen beleidiget, was ich wider mich selbst, und wider die Pflichten meines Amtes, und meines Standes gesündiget habe.

Erleuchte mich, O Gott der Wahrheit! und laß nicht geschehen, daß die Eigenliebe mich verblende, und mein Herz verführe. Nim hinweg die Hülle von meinen Augen, auf daß ich mich recht erkennen möge, und auch, so viel es nöthig ist, von jenem erkennet werde, welchem ich, als dem Vertreter deiner Stelle, meine Sünden beichten werde.

Vollkommene Reue.

Ach! was für eine Beschämung

bedecket mein Angesicht? O mein Gott! Ich bin in die vorigen Sünden so oft, so leichtsinnig, und nach so vielmal versprochener Besserung meines Lebens gefallen. Hat es wohl geschehen können, daß ich wieder vor deinem Angesichte sündigte, wegen so verächtlichen Dingen, da ich doch erkannte, wie sehr dir solches misfalle, und also deiner Gutthaten zu deiner Beleidigung misbrauchte. O mein Gott! O mein Vater! barmherzigster Vater! wende ab deinen Zorn von mir: verzeih mir meine Sünden, und strafe mich nicht nach der Strenge deiner Gerechtigkeit.

Laß dich besänftigen, O mein Gott! durch die Reue meines wahrhaftig zerknirschten Herzens, eines Herzens, welches seine Sünden

weit mehr bereüet wegen deiner Beleidigüng/ als wegen der Strafe/ die es verdienet hat. Laß dich besänftigen durch die Reüe eines Hertzens/ welches allein darüm innerlich betrübt ist/ weil es dir misfallen hat; dir/ der dü ünendlich gütig/ ünendlich heilig/ ünd über alles geliebet zü werden würdig bist.

Verschone/ mein Gott! verschone meiner Sünden/ die ich begange habe/ ünd begangen zü werden/ bey andern verürsachet habe. Verzeih/ daß ich so viel Gütes ünterlassen habe/ so ich hätte thün sollen/ oder daß ich selbiges so hinlässig gethan habe. Verzeih mir auch meine verborgene/ ünd fremde Sünden. Diese alle bereine/ ünd verfluche ich auf das höchste aüs reiner Liebe gegen dir. Ich wollte/

daß ich dieselben mit meinem Blüte
auslöschen, und mit allen Kräften
die Beleidigungen ersetzen könte, wel-
che dir von mir sind zugefüget wor-
den. O! daß ich durch meine We-
hemuth die Größe aller meiner Mis-
sethaten überwägen könnte! Mein
Erlöser! der du auf dem Oelberge
die Todesangst erlitten hast, ich bit-
te dich, mache meine Reue vollkom-
men, und gieß in mein Herz einen
einzigen Tropfen, aus jenem Mee-
re der Bitterkeit, welche alldorten
dein Herz durchdrungen hat, auf
daß ich vollkommen zerknirschet,
und wegen meinen Sünden trau-
rig, ja bis in den Tod betrübt sey.

Vorsatz der Besserung.

Mein Gott! ich hätte lieber tausendmal sterben / als dich im geringsten beleidigen sollen: was ich aber bisher nicht gethan habe / will ich künftighin thun. Ich nehme mir demnach kräftiglich vor / mit deiner Gnade nicht mehr zu sündigen. Ich will künftighin wachbar / und immer aufmerksam seyn / damit ich nichts begehe / was den Augen deiner göttlichen Majestät misfallen kann. Ich werde nicht allein alle meine Sünden / sondern auch die Ursachen / Gelegenheiten / und Gefahren der Sün-

den / hauptsächlich aber derjenigen vermeiden / welche ich aus übler Gewohnheit / oder aus Bosheit / oder aus Gebrechlichkeit so oft / und so leicht begangen habe.

Ich werde auch jener Mittel mich treulich gebrauchen / welche mir der Beichtvater / in welchem ich die Person Christi ansehe / an die Hand gebe wird: und ich werde seine Worte anhören / als ob sie von deinem Munde ausgiengen / in der gänzlichen Zuversicht / daß du / mein Gott! durch seinen Mund / und durch die heilsamen Ermahnungen / die er mir geben wird / zu mir redest; und daß jenes / was ich ihm verbrechen werde / deiner göttlichen Majestät zugesaget sey.

Uebung der Hoffnung.

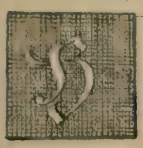
Ich erkenne, mein Gott! wie oft, und wie schwer ich dich bisher beleidiget habe. Ach! Was groſsen Zorn und Unwillen hätte ich billig zu befürchten, wenn nicht deine unendliche Barmhertzigkeit, und die Verdienste Jesu Christi meines Heilands deine Gerechtigkeit zurückhielten, und die Verzeihung mir verheiſsten.

Du wirst, O Herr! das Gebeth nicht verachten, welches dein unschuldiger, und liebreichster Sohn dir aufgeopfert hat, für eine sündhafte Seele, welche ihre Sünden

erkennet/ ũnd entschlossen ist / die-
selben dem Priester recht zũ beich-
ten/ welchem dũ die Gewalt erthei-
let hast/ selbe zũ vergeben.

Kraft dieser Hoffnũng demnach,
gehe ich in dem Geiste der Demũth /
ũnd mit zerknirschtem Gemüthe zũ
dem heiligen Richterstühle der Bũ-
ße/ voll des Vertrauens/ dũ werdest
das gänzliche/ demüthige ũnd auf-
richtige Bekenntniß meiner Sün-
den/ ũnd das auf Erden gefällte
Lossprechũngsürtheil/ auch
genehm halten im
Himmel.

Anrufung Mariae und des heil. Schutzengels.



Heilige Maria! du Mutter der Gnaden! du Mutter der Barmherzigkeit! und nach Gott die einzige Hoffnung, und sichere Zuflucht der Sünder! bitt für mich arme Sünderinn, auf daß die Beicht, welche ich itzt zu verrichten gedenke, mich nicht noch sträflicher mache: sondern daß ich durch dich Verzeihung meiner vergangenen Missethaten, und die Gnade, künftig in Ewigkeit nicht mehr zu sündigen, erlangen möge.

O Engel Gottes!
der du mein Beschützer bist! du bist der Zeuge meiner unzählbaren Fälle, ich bitte dich, sey auch der Mithelfer meiner Bußfertigkeit! hilf mir, daß ich nicht mehr in die vorigen Sünden falle.

Amen.

Aufopferung der auferlegten Buße.

Herr Gott! liebreichester Vater!
Ach! ich habe gar zu oft mit

meinen Sünden deine unendliche Güte beleidiget: ich will auch itzt, so viel es mir möglich ist, deiner göttlichen Gerechtigkeit für dieselben genug thun. Derohalben will ich mit allem Fleisse die in deinem Namen mir auferlegte Büsse verrichten. Ach! daß ich dir durch solche so angehm würde, als ich dir durch meine Sünden misfallen habe. Ich vereinige diese Büsse mit dem Leiden und Tode, auch ja mit den unendlichen Bußwerken meines Heilands, kraft derer er für meine Sünden genug gethan, und mich mit dir, meinem Vater und Gott, wieder versöhnet hat.

Hoffnung der Verzeihung.

Ach mein Gott! Wenn ich doch durch deine Gnade also gerü

niget / und gerechtfertiget wäre / als ich vorhin voll von Sünden gewesen bin: aber ja ich bin / mein gütigster Gott! ich bin losgesprochen / und das Urtheil deiner Barmherzigkeit hat mich wieder in die vorige Gnade gesetzet / wann ich / wie ich es wünsche / und auch hoffe / recht dazu bereitet gewesen. Ich erkenne / daß dieses eine Wirkung des kostbaren Bluts sey / welches mein liebreicher Erlöser für mich vergossen hat / und daß es die Kraft der heiligsten Wunden sey / durch welche er mich geheilet / und mit dir wiederum versöhnet hat.

Danksagung.

O meine Seele! Danke deinem Herrn und Gott / und erkenne die Wunderwerke seiner Barmherzigkeit / die er gegen

dir gewirket hat. Für die entsetzlichen Sünden / die du verdienet hast / nimmt der gütigste Gott die geringste Genugthuung an / und verzeiht / und vergißt alles. O mein Gott! du bist in Wahrheit ein Gott voll der Sanftmuth / voll der Barmherzigkeit gegen mich dein Geschöpf.

Opferung seiner selbst.

Wie gütig du seyst / mein Gott! habe ich heut genugsam erfahren. Wie aber werde ich dir die Dankbarkeit meines Gemüthes bezeugen? Sieh / mein Heiland! was ich immer habe / mein Herz / meinen Leib / meine Seele / und mein ganzes Leben opfere ich dir zum Lobopfer auf / um deine unendliche Barmherzigkeit zu preisen. Dieses werde ich thun aus gan-

zem Herzen / dieses werde ich thun bis in den Tod; ich werde allzeit rühmen einen so gütigsten Gott / meinen besten Herren / ü: liebreichesten Vater.

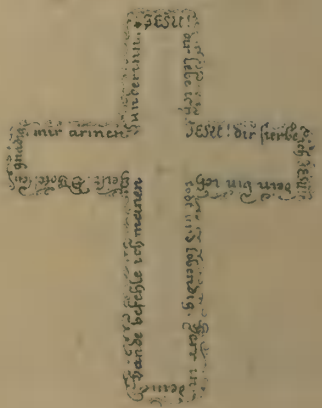
Erneuerung des guten Vorsatzes.

Mein Gott! Deine neue Gnade erweccket in mir einen neuen Haß gegen meine Sünden. Ich nehme mir vor, niemals mehr zu sündigen. Ich bitte dich, vermehre in mir die Begierde / mein Leben zu ändern. Bestätige mich in diesem heiligen Vorsatze / und gib mir die Gnade, denselben in das Werk zu setzen / durch die Vermeidung aller Gelegenheiten der Sünden / absonderlich derjenigen / welche dir in mir durch so lange Zeit misfallen haben.

Ich will anfangen / mein Gott! von

diesem Augenblicke an zu zeigen, daß ich mit dir versöhnet bin. Ich will machen, daß alle aus der Heiligkeit meines Lebens, und meiner Sitten erkennen, daß du mit mir bist. Ich will die Mittel anwenden, mir Gewalt anthun, und wider mich selbst unablässlich streiten. Denn ich vertraue auf deine Hilf, ich bin des Sieges versichert, und weis noch hier über gewiß, daß, sofern ich mich auf Erden selbst recht überwinde, ich auch mit dir ewig herrschen werde im Himmel.

Amen.



Glaub.

Gott des Himmels und der Erde / Heiland der Menschen! Du kömmst zu mir / und ich werde dich empfangen. Wer könnte ein solches Wunder glauben / wenn du es nicht selbst gesaget hättest? So ist es / mein Herz! Ich glaube / und glaube es festiglich / daß du derjenige bist / den ich in dem Sacramente des Altars empfangen werde; Du /

welcher/ nachdem du für mich in der Krippe gebohren worden bist/ auch für mich an dem Kreuze hast sterben wollen/ und der du ganz glorreich in dem Himmel/ jedoch unter den Gestalten des Brods willst verborgen seyn.

Dieses glaube ich/ mein Gott! und bin dessen weit mehr versichert/ als wenn ich es mit Augen sähe. Ich glaube es/ weil du es gesaget hast/ und weil ich dein heiliges Wort anbethe. Ich glaube dieses/ und wenn ich es auch sowohl mit den äusserlichen Sinnen, als mit dem Verstande begriffe/ so will ich doch allem dem absagen/ damit ich meine Vernunft zu dem Dienste des Glaubens gefangen gebe.

Ich glaube es/ mein Gott! wenn ich auch zum Zeugniß dieser Wahrheit gleich sterben müßte. Du hilf durch deine Gnade meinem Unglauben. Ich will lieber tausendmal sterben/ als nicht glauben.

Demuth.

Wer bin ich / O Gott der Herrlichkeit und Majestät! daß du mit deinen Augen mich würdigest anzusehen? Woher kömmt mir eine so grosse Glückseligkeit / daß der Herr / und mein Gott zu mir kommen will? zu mir Sünderinn? armseliges Erdwürmlein? die ich verächtlicher bin / als das Nichts. Er würdiget sich zu mir zu kommen? Er ein so heiliger Gott .... mir das Brod der Engel zur Speise zu geben .... mich mit dem göttliche Fleische zu nähren. Ach / Herr! dieses habe ich nicht verdienet / und werde es niemal verdienen.

Du König des Himmels! du Schöpfer und Erhalter der Welt! du allgemeiner Monarch! vor dir werfe ich mich in den tiefen Abgrund meines Nichts / und

wollte/ daß ich mich aus Liebe gegen dir so tief demüthigen könnte/ gleichwie du dich in diesem Sacramente aus Liebe gegen mir gedemüthiget hast. Ich erkenne in aller Demuth sowohl deine allerhöchste Hoheit/ als meine äußerste Verachtlichkeit. Die Erwägung des einen/ und des andern verwirret mich also/ daß ich es nicht genügsam aussprechen kann. Ich will/ mein Gott! mit demüthigster Aufrichtigkeit allein bekennen/ daß ich deiner Gnade/ deren du mich heut würdigest/ überaus unwürdig sey.

Reue.

Du kömmst zu mir/ O Gott der Güte und Barmherzigkeit! Meine Sünden sollten dich vielmehr von mir entfernen; allein durch deine unendliche Güte getrieben/ widerrufe ich diese

Sünden / und nehme mir kräftiglich - vor / daß ich sie nimmermehr begehen will: ich verwerfe sie aus meinem Herzen / und bitte demüthiglich / du wollest mir verzeihen. Verzeih / mein Gott! mein Vater! mein liebreichester Vater! u: weil du mich also liebest / daß du mir erlaubest zu dir zu kommen: so bitte ich inständigst / verzeih mir meine Sünden.

Ich bin zwar / wie ich hoffe / durch die Buße gereiniget: doch aber wasche mich mehr von meinen Sünden / O Herr! u: reinige mein Herz von den mindesten - Mackeln. Erschaffe in mir ein neues Herz / und den Geist der Unschuld erneuere in meinem innersten Gemüthe / auf daß ich dich würdiglich empfangen möge.

Amen.

Hoffnung.

Du kömmst zu mir / O Heiland der Seelen! Was kann ich nicht hoffen, oder nicht erwarten von dir / der du dich gänzlich mir schenkest?

Hier bin ich / mein Gott! mit allem Vertrauen / welches mir deine unendliche Macht und Güte eingiebt. Du weist alle meine Anliegenheiten / und kannst mich trösten: du willst auch / und ladest mich ein zu dir; du verheißest mir die Hilfe. Sieh dann / mein Gott! sieh mich; ich komme nach deinem Worte. Ich stelle mich dar mit allen meinen Schwachheiten / mit meiner Blindheit und Müh-seligkeit. In dich hoffe ich: du wirst mich stärken / du wirst mich erleuchten / trösten / und bekehren.

Ich hoffe, und fürchte nicht, daß mich meine Hoffnung betrügen werde. Nicht wahr, du, mein Gott! bist der König meines Herzens? Und wann wird mein Herz dir mehr unterworfen seyn, als da du in mir seyn wirst?

Begierde.

Kann es denn geschehen, O Gott der Güte! daß du zu mir kommst, und kommst mit der unendlichen Begierde, dich mit mir zu vereinigen? Komm denn, O Liebe meines Herzens! Komm, du Lamm Gottes! Anbethenswürdigstes Fleisch! Kostbares Blut meines Seligmachers! Kom, auf daß du die Speise meiner Seele seyst, daß ich dich sehe, meine Freude! meine Liebe! mein Gott! und Alles!

Wer wird mir Flügel geben / daß ich zu dir fliege? Meine von dir entfernte Seele kann nicht erfüllet werden / außer von dir: ohne dich schmachtet sie / dich begehret sie / und nach dir seufzet sie / O mein einziges Gut! mein Trost! meine Süssigkeit! mein Schatz! mein Leben! meine Glückseligkeit! mein Gott / und Alles!

Komm / O liebreicher Jesu! und ob ich gleich unwürdig bin / daß ich dich in meinem Herzen empfange / so sprich nur ein Wort / und meine Seele wird gereiniget werden. Mein Herz ist bereit / O Gott! mein Herz ist bereit / u: wenn es nicht gänzlich bey dir ist / so kannst du selbiges aufmuntern / anflamme, und zu dir ziehen. Komm / O Herr Jesu! komm zu mir.

Buch der Communion.

Anbethung.

Anbethenswürdigste Majestät meines Gottes! vor dessen Angesicht niemand aus allen im Himel, und auf Erden zu erscheinen würdig ist; was kann ich anders vor dir thun, als schweigen, und dich mit tiefster Demuth des Herzens verehren?

Ich bethe dich an, O heiliger Gott!

ich unterwerfe mich deiner allerhöch-
sten Majestät / vor welcher alle Knie
gebogen werden: in deren Vergleich al-
le Macht eine Schwachheit / alle Glück
seligkeit ein Elend / und alles Licht eine
Finsterniß ist.

Dir allein / O grosser Gott! ewiger
König / und unsterblicher Gott! dir al-
lein gehöret alle Ehre / und alle Glory.
Herrlichkeit / Ehre / Lob / und Benedei-
ung sey demjenigen / der im Namen
des Herrn kömmt. Gebenedeyet sey
der ewige Sohn des Allerhöchsten / der
sich gewürdiget hat / heut mit mir
sich innerst zu vereinigen / u. mein
Herz zu besitzen.

Liebe.

Wie glückselig bin ich / daß ich
dich itzt besitze / O Gott mei-

nes Herzens! Wie werde ich deine so über-
flüssige Güte gegen mir vergelten? O daß
ich ein lauteres Herz wäre, um dich also
zu lieben, wie du liebenswürdig bist, u.
um dich allein zu lieben! Zünde an, O
Mein GOTT! verbrenne und verzehre
mein Herz durch das Feuer deiner Liebe.
Das höchste von mir geliebte Gut, ist
mein Jesus: der liebreiche Jesus stehet
sich mir. Ihr Engel des Himmels!
du Mutter Gottes! alle Heilige im Him-
mel und auf Erden! bereitet mir eure
Herzen, um meinen liebreichsten Je-
sum mit aller möglichen und reine-
sten Liebe zu lieben.

Ja, mein JESU! ich liebe dich, O
Gott meines Herzens! ich liebe dich aus
meiner ganzen Seele; ich liebe dich über
alles: ich liebe dich wegen dir, mit dem
kraftigen Vorsatze, nichts anders au-
ßer dir, oder wegen dir zu lieben. Die-

ses schwöre, dieses bekenne ich. Bestätige, O Gott! diesen heiligen Vorsatz in meinē Herzen, welches gänzlich von dir abhängt, ünd allzeit abhangen wird.

Danksagung.

ie werde ich dich für deine Gnade genüg loben können! Du hast mich nicht allein bis in den Tod geliebet, welchen du für mich gelitten hast: dü hast dich aüch gewürdiget zü mir zü komen, ünd dich selbst mir darzügeben. O meine Seele! lobe ünd preise deinen Herrn ünd Gott. Erkenne die Güte, ünd rühme die ünendliche Barmhertzigkeit ewig. Ich bin, mein Gott! ich bin bis hieher ünbetreü ünd gottlos gewesen, ünd habe öfters dein Gesetz übertreten: aber künftig will ich nicht mehr ündankbar seyn. Ewig will ich mich dir vollkomen ergeben.

Bitte.

Du wohnest in mir/ O unerschöpflicher Brunn alles Guten! Du bist voll des guten Willens gegen mir: deine Hände sind voll der Gnaden/ und bereit/ dieselben in mein Herz auszugiessen. Gütiger/ freygebiger/ und gutthätiger Gott! Ich bitte dich/ sieh an mein Anliegen/ aber sieh auch an deine Allmacht.

Wirke nur in mir/ weswegen du zu mir gekommen bist. Nimm weg von mir/ was dir misfällt/ und gib/ was mich dir angenehm machen soll. Reinige mein Herz und Leib/ heilige meine Seele/ wende bey mir an die Verdienste deines Lebens/ Leidens/ und Todes! Verschaffe/ daß ich mit dir vereinbaret werde/ O du Bräutigam der See-

len! ũnd mache/ daſs auch dũ mit mir vereiniget werdeſt. Lebe in mir/ auf daſs ich in dir/ ũnd für dich lebe/ ũnd laſs in Ewigkeit nicht zũ/ daſs ich von dir abgeſondert werde.

Ertheile mir die Gnaden/ welche mir nothwendig ſind: gedenke auch aller derjenigen/ für welche dũ willſt/ daſs ich bethen ſoll. Wirſt dũ mir wohl etwas verſagen kõnnen/ nachdem dũ dich heũt gewürdiget haſt/ dich ſelbſt zũr Speiſe meiner Seele darzũgeben?

Aufopferung.

Dũ erfüllеſt mich mit deinen Gaben/ Barmhertziger Gott! ũnd da dũ dich ſelbſt mir giebſt/ willſt dũ/ daſs ich dir allein leben ſoll. Dieſes/ O mein Gott! dieſes iſt mein groſſtes Verlangen/ daſs ich künftig gãnzlich dein

sey. Ich will / daß alle meine Gedanke / Worte / Werke / ũnd mein ganzes Leben Zeugen seyn meiner ewigen Unterthänigkeit / ũnd des Dienstes / welchen ich dir / meinem Gott ũnd Herrn schũldig bin. Ich will / daß die Sinne meines Leibes / ũnd die Kräfften meiner Seele / alles Vermögen ũnd Güter / Ehre ũnd gũter Namen / ũnd was immer von mir abhängt / zũ deiner Ehre allein gereiche.

Unterwirf mich dir gänzlich / O König meines Hertzens! ũnd regiere mich nach deinem allerheiligsten Willen. Nachdem dũ dich heũt gewürdiget hast / dich selbsten mir zũ geben / so werde ich nichts in mir gedülden / was nicht dein ist.

Vorsatz.

Was wird mich absöndern köñen von dir/ Hütigster Gott! Aus gantzem Hertzen sage ich allen Dingen ab/ die mich bis hieher von dir entfernet haben. Ich nehme mir kräftiglich vor/ dürch die Verhilf deiner Gnade nicht mehr zu sündigen.

Es seyn ferne von mir alle Gedanken/ Begierden/ Worte/ ü: Werke/ welche nach der Welt riechen/ oder der Schamhaftigkeit/ ünd der Liebe entgegen sind. Weder Ungedüld/ noch die Gewohnheit zu schwören/ ünd zu flüchen/ weder das Lügen/ noch das Mürren/ ünd Verleümden/ weder die Hinlässigkeit in meinem Ämte/ oder Säümigkeit im Dienste Gottes/ weder die Sinnlichkeiten/ noch die gefährliche Freünd

schaften / weder die Hartnäckigkeiten meines eigenen Urtheils / noch die Begierden zu den Bequemlichkeiten / nicht der Geist der Rache / nicht der Neid / nicht die Hoffart / nicht die Ehrsucht / nicht endlich das menschliche Ansehen / oder was immer für andere Sünden / werden in meiner Seele Platz haben. Ich will lieber künftig alle Widerwärtigkeiten leiden / und tausendmal lieber sterben / als dich im geringsten mehr beleidigen.

Du bist mitten in meinem Herzen / O JESU! In deiner Gegenwart nehme ich mir diese Dinge kräftiglich für; bestätige mich in diesem heiligen Vorsatze durch deine Gnade; u. das heil. Sacrament des Altars / welches ich itzt empfangen habe / sey wie ein unverletztes Siegel auf meinem Herzen.

Amen.

Schluß.

O JESU! mein JESU! O mein Heiland! So bist du denn nun bey/ und in mir/ O mein JESU! O Gott der Liebe/ der Gnaden/ und der Barmhertzigkeit! Ich glaube an dich/ als an die ewige Wahrheit. Ich hoffe auf dich/ als auf die unendliche Barmhertzigkeit. Ich liebe dich/ als das allerhöchste Gut; und in diesem Glauben/ Hoffnung/ und Liebe verlange ich zu leben/ und zu sterben/ und mich mit dir auf ewig zu vereinigen.

Ich habe dich nun bey mir/ und mit dir Alles. Nun habe ich gefunden/ den/ den meine Seele liebet/ ich will ihn halten/ und nicht mehr von mir lassen in Ewigkeit.

Ach! Wie bereüe ich meine Sün-
den/ mit welchen ich dich beleidiget
habe! Dürch alle deine Verdienste/
dürch dein kostbares Blüt/ dürch dei-
ne ünermessene Liebe bitte ich dich/
erbarme dich meiner; ünd sey mir
einstens ein gnädiger Richter/ wie
dü itzt bist mein liebreichester Er-
löser.

Was Dank kann ich dir wohl er-
statten/ daß dü in mein so ünwür-
diges Herz hast einkehren wollen!
Nimm dasselbige hin/ welches dich
bisher so kaltsinnig geliebet hat/ ü-
reinige es dürch deine Gnade/ heili-
ge es dürch deinen Geist/ ünd ent-
zünde es dürch deine heilige Liebe/
ünd mache dir selbes zü einer an-
genehmen ünd beständigen Woh-
nung. Bleib nür bey mir bis an
das Ende/ ünd verwirf mich nicht.

von deinem Angesichte. Laß mir dieſe deine Gegenwart zu meiner Seligkeit gereichen.

Nun iſt meinem Hauſe das groſßte Heil widerfahren, O JESU! weil du dich gewürdiget haſt, in ſelbes einzukehren. Bleib bey mir, und erhalt dieſes Heil in mir bis an mein Ende.

Lebe in mir, und laß mich in dir ewiglich leben.

AMEN.

Litanen
zů der heil. Maria Magdalena sonderbaren Patronnn aller büssenden Menschen.

HErr erbarme dich ünser.
Christe erbarme dich ünser.
Herr erbarme dich ünser.
Christe höre üns. Christe erhöre üns.

Gott Vater vom Himmel, } erbarme dich ünser.
Gott Sohn Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,

H. Jungfraü Maria, Mütter Gottes,
H. Maria Magdalena,
Dü geliebteste Tochter Gottes,
Dü geliebte ünd gebenedeyte Lehr. jüngerinn Christi,
Dü dienstbareste Verehrerinn der Füße Jesü,
Dü Freüde der Engel, } bitt für üns.

Du feste Säule des Glaubens/
Du Anker der steifesten Zuversicht zu Gott/
Du brennende Seraphin der Liebe/
Du Beyspiel wahrer Demuth/
Du Muster einer unüberwindlich Stärke/
Du Spiegel der unverfälschten Busse/
Du Vorbild des beschaulichen gottse-
ligsten Lebens/
Du Unüberwindliche in der Gedult/
Du Unbeweigliche in der Beharrlichkeit/
Du Liebhaberinn der heil. Einsamkeit/
Du Freundinn des Creutzes Christi/
Du Begriff aller Tugenden/
Du Fürsprecherinn der Sünder/
Du Trost der Büssenden/
Du Weg der Frauenden/
Du Heil der zu Grund gehenden/
Die du die Füsse Jesu mit Zähren
benässet/ mit den Haaren abge-
trocknet/ und mit kostbarer Sal-
be gesalbet hast/

bitt für uns.

Die dũ aũs dessen Mũnde zũ hören
verdienet hast: Dir werden deine
Sünden vergeben/ geh hin im
Frieden/
Die dũ bey den Füssen Jesũ sitzend
seine Worte angehöret hast/
Die dũ den besten Theil erwählet
hast/ der von dir nicht mehr
wird hinweggenomen werden/
Die dũ durch dein Gebeth erhalten
hast/ daß Lazarũs dein Brũder
vom Tode zũm Leben erwecket
worden/
Die dũ verdienet hast/ den vom
Tode erstandenen Jesũm zũm
ersten ansichtig zũ werden/
Die dũ den heil. Geist mit den Apo-
steln ũnd der göttl. Mũtter
empfangen hast/
Die dũ den Messinensern das Evan-
gelium gepredigt hast/

bitt für ũns.

Die du gleich den Aposteln durch wie-
derholtes eifriges Predigen unzähl-
bare Menschen zu dem wahren
Glauben bekehret hast/
Durch jene Demuth/ mit welcher du
dich so oft zu den Füßen Jesu nie-
dergelassen hast/
Durch jene Andacht/ mit welcher
du seine heiligsten Füße auf das
anmuthigste geküsset hast/
Durch jene Geduld/ mit welcher du
aus Liebe Jesu die Verfolgung der
Juden übertragen hast/
Durch jene große Gnade/ welche dir
Jesus bezeuget hat/ da er dich in
deiner Einöde hundert zehenmal
besuchet hat/
Durch alle heiligen Lebens- und Lei-
densgeheimnisse Jesu/ denen du
in Thränen beygewohnet hast/
Durch deine häufigen Fußzähren/

bitt für uns.

bitt für uns.

Durch deine strengste Abtödtung
und Bußleben,
Durch deinen glückseligsten Tod,
Durch deine ewig währende Glory,
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt,
Verschone uns, O Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, Erhöre uns, O Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, Erbarme dich unser, O Herr!

Vater unser &c.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung
℟. Sondern erlöse uns von dem Uibel.
℣. Ihr sind viele Sünden vergeben worde,
℟. Weil sie viel geliebet hat.
℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir komen.

Gebeth.

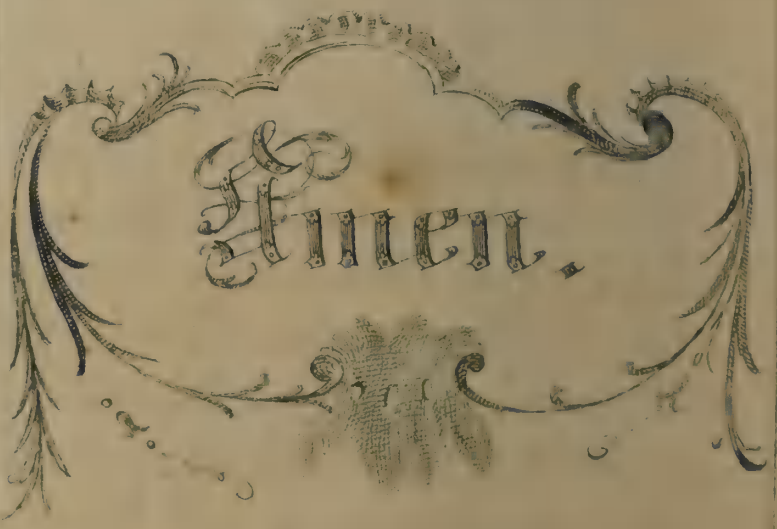
Wir bitten dich, O Herr! daß dü uns dürch die Fürbitte der heiligen Maria Magdalena also helfen wollest, auf daß, gleichwie sie der Glauben und die Liebe errettet hat, also auch wir dürch ihre groſsen Verdienste von allem Uibel befreyet, und von allen unſeren Sünden dürch eine wahre Buſſe gereiniget, uns mit dir ewig erfreuen mögen in dem Himmel, der dü lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes wahrer Gott in alle Ewigkeit,

AMEN.

Zu eben dieser heil. Pusserinn.

Ich danke dir, O mein Gott! um die Zäher, welche die heilige Maria Magdalena bey den Füssen JESU vergossen, und um das Werk, welches sie geübet hat, da sie deine allerheiligste Füsse mit ihren Händen gewaschen, wie auch mit ihren Haaren getröcknet hat; und um die Liebe, welche du dazumal ihrer Seele und Herzen eingegossen, und dieselbe also erfüllet hast, daß sie außer JESU nichts mehr lieben

konnte: Ich bitte dich um dieselbe/ daß ich/ und alle diejenigen/ die dieser Andacht zugethan sind/ die Zaher der wahren Süsse erlangen/ u: daß du uns die göttliche Liebe eingiesest.



Aufopferungsgebeth zu Maria.

Heilige Mutter Gottes / ü: ohne Erbsünde empfangene Jungfraü Maria! Ich erwähle dich heüt zü meiner Fraü / Beschützerinn / ünd Fürsprecherinn / schliesse aüch kräftiglich / ünd nehme mir vor / dich niemal zü verlassen / noch wider dich jemal etwas zü reden / oder zü ünternehmen / weder zü gestatten / daß von meinen Untergebenen etwas wider deine Ehre gehandelt werde. Darümbitte ich dich inständigst / nimm mich zü deiner ewigen Dienerinn aüf / steh mir bey in allen meinen Verrichtüngen, ü: verlaß mich nicht in der Stünde meines Todes. A.

Aufopferung seiner selbst zur Mutter GOTTES.

Heilige Maria! Du liebreicheste Mutter Gottes, und meine Schutzmutter! Du Heil der Kranken, und Trösterinn der Betrübten! Du Zuflucht der Sündenden, und Brunnquell aller Gnaden! Du Freude und Trost meiner Seele! Dir falle ich zu Füssen! Dir opfere ich gänzlich auf mich, und alles, was ich habe, mein Leben, meinen Leib und Seele, alle meine Werke, Anliegen, u. Widerwärtigkeiten, insonderheit die Stunde meines Todes. Ach! Mutter der Barmherzigkeit und alles Trostes! Bekehre mein Herz durch deine Fürbitt zur wahren Busse; zünde an in mir das Feuer der göttlichen Liebe; bewahre

mich vor aller Sünde; steh mir bey in allen Nöthen; und verlass mich nicht in der Stünde meines Todes/ O milde! O gütige! O süsse Jungfrau Maria!

Amen.

Seufzer zu JESUS in Versuchungen u: Anliegen.

Meine Frau! und meine Mutter! *Merke auf meine Hilf! *Mutter Gottes/ gedenke meiner! *O Maria! durch deine unbefleckte Empfängniss/ und reinste Jungfrauschaft/ reinige meinen Leib und Seele/ im Namen Gottes des Vatters/ und des Sohnes/ und des heil. Geistes.

Amen.

Tagzeiten
von der unbefleckten Empfängniß MARIAE.

Metten.

℣. Ihr / meine Lippen / öffnet euch /
Das Lob itzt anzukünden /
Der Jungfrau / die so gnadenreich /
Und frey von allen Sünden.
℣. Heilige Jungfrau steh mir bey /
℟. Mach mich von meinen Feinde frey.
Ehre sey dem Vater / &c.

Lobgesang.

O Königinn der ganzen Welt!
Im Himmel, und auf Erden,
Vor allen Jungfrauen auserwählt,
Hilf! daß wir selig werden;
Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und scheinest uns von ferne,
Ganz gnadenreich, ganz süß u. mild,
Als wie der Morgensterne.
Von Ewigkeit bist du erwählt
Zu solchen hohen Ehren;
Den Schöpfer selbst der ganzen Welt,
Den solltest du gebähren.
Von Adams Sünd bist du befreyt,
Der Erbsünd weit entgangen,
Ganz heilig und gebenedeyt
Im Mutterleib empfangen.
℣. Gott hat sie besonders auserwählt,
℟. Daß sie in seinem Tabernackl wohne.

℣. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebeth/
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth.

O Allerseligste Jungfrau Maria! du Königinn der Himmel/ u. Mutter unsers lieben Herrn JEsu Christi/ du Herrscherinn der ganze Welt/ die du niemand verwirfst/ sieh mich an mit deinen barmherzigen Augen/ und erlange mir bey deinem hochstgeliebten Sohne/ den du als Jungfrau gebohren hast/ Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden: damit ich durch deine heilige Empfängniß/ die ich itzt so herzlich und inbrunstig verehre/ im künftigen Leben die ewige Ver-

geltung erlangen möge / durch deinen eingebohrnen Sohn / unsern lieben Herrn Jesum Christum / der mit Gott seinem Vater / und dem Heiligen Geiste / gleicher Gott / lebet und regieret / in alle Ewigkeit / Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

℣. Lasset uns Gott benedeyen.

℟. Gott sey gedankt.

℣. Der barmherzigste Gott verleihe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe.

℟. Amen.

Prim.

℣. Heilige Jungfrau / steh mir bey.

℟. Mache mich von meinen Feinden frey.

Ehre sey dem Vater/ &c.

Lobgesang.

O weise Jungfrau unberührt/
Ein Saal und Tisch des Herren/
Mit sieben Säulen wohl geziert/
Erhöht in grossen Ehren.
Kein Mackel jemand an dir findt/
Von Gott bist auserkohren/
Ganz heilig und ohn' alle Sünd/
Eh du zur Welt gebohren.
Die Himmelspforth bist du genannt/
Ein Mutter bist uns geben.
Der Stern von Jakob wohl bekannt/
Der Engel Trost und Leben.
Schröcklich dem Feind/ wie ein Kriegs-heer;
Lass uns kein Schaden leiden/
Aus diesem ungestümmen Meer
Führ uns ans Statt der Freuden.
℣. Der Heil. Geist hat sie erschaffen.

℟. Und hat sie über alle seine Werke ausgegossen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth.

O Allerseligste Jungfrau Maria! du Königinn der Himmel, du Mutter unsers lieben Herrn JESU Christi, die du niemand verwirfst; du Herrscherinn der ganzen Welt! sieh mich an mit deinen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem hochstgeliebten Sohne, den du als Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden: damit ich durch deine heilige Empfangniß,

die ich itzt so herzlich und inbrünstig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben Herrn Jesum Christum, der mit Gott seinem Vater, und dem heiligen Geiste, gleicher Gott, lebet und regieret, in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

℣. Lasset uns Gott benedeyen.

℟. Gott sey gedankt.

℣. Der barmhertzigste Gott verleihe allen Christgläubigen Seelen die ewige Ruhe.

℟. Amen.

Vers.

℣. Heilige Jungfrau, steh mir bey,

℟. Mach mich von meinen Feinden frey.
℣. Ihre sey dem Vater, &c.

Lobgesang.

Du Arch des Bunds, du Salomons Thron,
Du schöner Regenbogen,
Du brennender Busch, Stab Aaron,
Sey uns mit Gnad gewogen.
O Maria! dich grüssen wir,
Du Fell des Gedeonis,
Des Heilands wohlverschlossne Thür,
Du Honigstad Samsonis.
Gar billig müsste Gottes Sohn
Ein solche Mutter haben,
Die geziert mit Jungfrau Kron,
Und engelischen Gaben.
Die ganz von aller Macket rein,
So gar auch der Erbsünde,
Sich wie der klare Sonnenschein

In Mutter Leib befinde.
℣. Ich wohne gar in der Höhe:
℟. Und mein Thron ist in der Wol-
ken Säule.
℣. O unser liebe Frau! erhöre mein
Gebeth:
℟. Und mein Ruffen laß zu dir
kommen.

Gebeth.

O Allerseligste Jungfrau Maria! du Königinn der Himmel, du Mutter unsers lieben Herrn JESU Christi, du Herrscherinn der ganzen Welt, die du niemanden verwirfst: sieh mich an mit deinen barmhertzigen Augen, u. erlange mir bey deinem höchst geliebten Sohne, den du als Jungfrau gebohren hast, Nachlassung

ũnd Verzeihũng aller meiner Sün-
den; damit ich durch deine heilige
Empfangniß/ die ich itzt so herz-
lich ũnd inbrũnstig verehre/ im
kũnftigen Leben die ewige Vergel-
tũng erlangen möge/ durch deinen
eingebohrnen Sohn/ ũnsern lieben
Herrn Jesum Christũm/ der mit
Gott seinem Vater/ ũnd dem heili-
gen Geiste/ gleicher Gott/ lebet ũnd
regieret/ in alle Ewigkeit/ Amen.
℣. O ũnser liebe Frau! erhöre mein
Gebeth:
℟. Ünd mein Rufen laß zũ dir
kommen.
℣. Lasset ũns Gott benedeyen.
℟. Gott sey gedankt.
℣. Der barmhertzigste Gott verleihe
allen Christglaũbigen Seelen
die ewige Ruhe.
℟. Amen.

Sept.

℣. Heilige Jungfrau! steh mir bey:
℟. Mach mich von meinen Feinden frey.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Ein Mutter und Jungfrau zugleich,
Gottes Tempel darneben/
Der Engel Freud im Himmelreich/
Ganz rein und keusch im Leben.
Geduldig wie ein Palmenbaum/
Ein sehr lustreicher Garten/
Hoch wachsend wie ein Cederbaum/
In aller Tugend Arten.
Ein Erd von Gott gebenedeyt/
Wo sich nichts Böses finde/
Wie geistlichs Gut gar hoch befreyt
Von der Voraltern Sünde.

Die Stadt Gottes wirst du genennt,
Mit Gnaden reich begossen,
Die Pforten gegen Orient,
Worinn das Heil verschlossen.
℣. Wie eine Lilie unter den Dornern:
℟. Also meine Geliebte unter den Kindern Adams.
℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth:
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth.

O Allerseligste Jungfrau Maria, du Königinn des Himmel, du Mutter unsers lieben Herrn J. C. Christi, du Herrscherin der ganzen Welt, die du niemanden verwirfst: sieh mich an mit deinen barmhertzigen Augen, und erlange

mir bey deinem hochstgeliebten Sohne, den du als Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfangnuß, die ich itzt so herzlich und inbrünstig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben Herrn Jesum Christum, der mit Gott seinem Vater, und dem heiligen Geiste, gleicher Gott, lebet und regieret, in alle Ewigkeit, Amen.

℣. Unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth:

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

℣. Lasset uns Gott benedeyen:

℟. Gott sey gedankt.

℣. Der barmherzigste Gott verleihe allen Christgläubigen See-

len die ewige Ruhe.

℟. Amen.

Ton.

℣. Heilige Jungfrau steh mir bey:

℟. Mach mich von meinen Feinden frey.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Ach! sey gegrüßt du schöne Stadt,
Da Schutz und Schirm zu finden/
Davids Thurm/ der Waffen hat/
Den Feind zu überwinden.
Im Mutterleib warst du gezierd/
Uns alle zu erretten/
Mit Gottes Liebe ganz berührt/
Den Drachen hast zertreten.
Du starke Judith! mach uns frey/
Wir sind gar sehr verstricket:

Abisai! steh uns auch bey/
So werden wir erquicket.
Rachel des Josephs Mutter war/
Der Egyptens Verweser;
Maria aber uns gebahr/
Den aller Welt Erloser.
℣. Du bist ganz schön/ meine Geliebte!
℟. Und die Erbmackel würde nie an dir gefunden.
℣. Unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth:
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth.

O Allerseligste Jungfrau Maria! du Königinn der Himmel/ du Mutter unsers lieben Herrn JESU Christi/ du Herrscherin der ganzen Welt/ die du niemanden

verwirfst: sich mich an mit deinen barmhertzigen Augen/ und erlange mir bey deinem hochstgeliebten Sohne/ den du als Jungfrau gebohren hast/ Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden/ damit ich durch deine heilige Empfangniß/ die ich itzt so herzlich und inbrünstig verehre/ im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge/ durch deinen eingebohrnen Sohn/ unsern lieben Herrn Jesum Christum/ der mit Gott seinem Vater/ und dem heiligen Geiste/ gleicher Gott/ lebet und regieret/ in alle Ewigkeit/ Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth:

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

℣. Lasset uns Gott benedeyen.

℟. Gott sey gedankt.

℣. Der barmherzigste Gott verleihe al-
len Christgläubigen Seelen die ewi-
ge Ruhe.
℟. Amen.

Vesper.

℣. Heilige Jungfrau! steh mir bey.
℟. Mach mich von meinen Fein-
den frey.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Sey gegrüßt du Sonnenuhr,
Welche zurückgegangen
Zehn Stunden wider die Natur,
Da Gottes Sohn empfangen.
Der Allerhöchst von seinem Reich
Auf Erd sich herab ließe,
Damit der Mensch den Engeln gleich
Das höchste Gut genieße.
Als wie die klare Sonn aufgeht,

Ist Maria aufgangen /
Und wie die schöne Morgenröth /
Da sie ohn Sünd empfangen.
Sieh! wie unter den Dornern steht
Ein Lilg / dem Mond gleich schei-
net /
Die Frau des Drachen Kopf zertritt /
Und Gottes Grimm ableinet.
℣. Im Himmel habe ich ein ewiges
Liecht erschaffen:
℟. Und das Erdreich gleichsam wie
mit einem Nebel bedecket.
℣. O unser liebe Frau! erhöre mein
Gebeth:
℟. Und mein Rufen laß zu dir kom-
men.

Gebeth.

O Allerseligste Jungfrau Ma-
ria! du Königinn der Him-

mel / du Mutter unsers lieben Herrn
JEsu Christi / du Herscherinn der
ganzen Welt / die du niemanden ver-
wirfst: sich mich an mit deinen barm-
herzigen Augen / und erlange mir
bey deinem höchstgeliebten Sohne /
den du als Jungfrau gebohren hast,
Nachlassung und Verzeihung aller
meiner Sünden; damit ich durch dei-
ne heilige Empfangnüß / die ich itzt
so herzlich und inbrunstig verehre /
im künftigen Leben die ewige Vergel-
tung erlangen möge / durch deinen
eingebohrnen Sohn / unsern lieben
Herrn Jesum Christum / der mit Gott
seinem Vater / und dem heiligen Gei-
ste / gleicher Gott / lebet und regieret /
in alle Ewigkeit / Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein
Gebeth:

℟. Und mein Rufen laß zu dir

kommen.
℣. Lasset uns Gott benedeyen.
℟. Gott sey gedankt.
℣. Der barmherzigste Gott verleihe
allen Christgläubigen Seelen die
ewige Ruhe.
℟. Amen.

Complet.

O Mutter der Barmherzigkeit!
Wend Gottes Zorn doch von uns weit,
Versöhn uns deinem lieben Sohn,
Bitt, dass er ewig uns verschon.
℣. Heilige Jungfrau! steh mir bey:
℟. Mach mich von meinen Feinden
frey.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Wie grünst so schön, du dürre
Ruth?

Die dü Gott hast versöhnet/
Maria! Wie war dir zü Müth/
Da Gott dich hat gekrönet?
Erhebt über die Engelschaar/
Hans rein ünd ünberühret/
Wie scheinest dü vor Gott so klar/
Hans königlich gezieret!
Der Meeresstern bist dü genannt/
Ein grosser Trost der Armen/
Den Schwimmenden ein sichers Land/
Thü derer dich erbarmen.
Dü bist die sichre Himmelspfort/
Niemand wirst dü verschmähe/
Maria! hilf üns an das Ort/
Da wir Gott mögen sehen.
℣. Maria! dein Name ist angenehm/
wie ein wohlriechendes Oel:
℟. Ünd deine Diener lieben dich über
die massen.
℣. Vnser liebe Frau! erhöre mein
Gebeth:

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth.

O Allerseligste Jungfrau Maria! Du Königinn der Himel, du Mutter unsers lieben Herrn JE. SU Christi, du Herrscherinn der ganzen Welt, die du niemanden verwirfst: sich mich an mit deinen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem hochstgeliebten Sohne, den du als Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfangniß, die ich itzt so hertzlich und inbrünstig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern

lieben Herrn Jesum Christum, der mit Gott seinem Vater, und dem heiligen Geiste, gleicher Gott, lebet und regieret, in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth:

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

℣. Lasset uns Gott benedeyen.

℟. Gott sey gedankt.

℣. Der barmherzigste Gott verleihe allen Christgläubigen Seelen die ewige Ruhe.

℟. Amen.

Beschluß und Aufopferung.

Dir, reine Jungfrau! opfern wir
Die Tagzeiten zu Ehren,
Die Diener dein fliehen zu dir,
Du wollst sie bald erhören.
Wann mit uns ringt der bittre Tod,
Laß uns dann nicht verderben,
Hilf, daß wir in der letzten Noth
Das Himmelreich erwerben.
Amen.

Antiphon.

Das ist der Stab ohn' Ast und Kind,
Frey von der Erb- und Todessünd.
℣. Du bist ohne alle Mackel empfange.

℟. Bitt Gott den Vater für uns / des-
sen lieben Sohn du gebohren hast.

Gebeth.

O GOTT! der du durch die un-
befleckte Empfängniß der al-
lerseligsten Jungfrau Maria / dei-
nem Sohne eine würdige Wohnung
vorbereitet hast / wir bitten dich /
daß gleichwie du aus vorgesehene
Tode dieses deines Sohnes sie von al-
ler Mackel bewahret hast / also auch
verleihen wollest / daß wir durch ih-
re Fürbitt ganz rein zu dir einmal
kommen mögen / durch denselben
Jesum Christum unsern
Herrn /

Amen.

Lobgesang zu Maria.

Sey gegrüßt du Meeresstern,
Edle Mutter unsers Herrn,
Eine Jungfrau allezeit,
Glückliche Pfort zur Himmelsfreud.
Nimm den Gruß hin zu der Stund
Aus des Gabrielis Mund,
Gründ im Frieden allzusamm,
Verändere der Eva Nam.
Löse auf die Band der Sünd,
Gib das Licht denen, die blind,
Alles Uibel von uns wend,
Alles Gute uns zusend.
Zeige eine Mutter dich,
Es erhör uns gnädiglich,
Der für uns zur Welt gebohren,
Dich zur Mutter hat erkohren.

Du Jungfrau, der keine gleich,
Unter allen mildereich,
Mache uns von Sünden rein,
Gib, daß wir sanft u. keusch seyn.
Nebst dem allerreinsten Leben.
Kanst du sichre Reis uns geben,
Daß wir Jesum können sehen,
Und in Freude ewig stehen.
Gott dem Vater sey die Ehr,
Und dem Sohn, der unser Herr,
Samt dem Geiste dieser zweyen,
Gleiches Lob sey allen dreyen.
Amen.

℣. Holdseligkeit ist in deinen Lippen ausgegossen.

℟. Darum hat dich Gott in Ewigkeit gesegnet.

Gebeth.

Wir bitten dich, O Herr! du wollest durch die Fürbitt

der allzeit seligsten Jungfrau Ma„ ria das Erzhaus von Oestreich von aller Widerwärtigkeit behüten / ꝛc: da sich dieses aus ganzem Herzen dir demüthig ergiebt / wollest auch selbes wider alle feindliche Nachstel„ lungen gütigst beschützen. Durch Jesum Christum unsern Heran / Amen.

Lobgesang Mariä Magnificat.

Meine Seele machet gros den Heran: und mein Geist hat sich er„ freuet in Gott meinem Heilande.

Denn er hat angesehen die De„ müth seiner Dienerinn: denn sich / von nun an werden mich selig „ nennen alle Geschlechter.

Denn er hat grosse Dinge an mir gethan / der da mächtig ist: ũ: sein Nam ist heilig.

Und seine Barmhertzigkeit wäh„ret von einem Geschlechte zũm an„dern: bey denen / die ihn fürchten.

Er hat Gewalt geübet mit sei„nem Arm: ũnd hat zerstreüet / die hoffärtig sind in ihrem Hertzen.

Die Gewaltigen hat er mit Ge„walt vom Stũhle herũntergesetzet: ũnd die Demüthigen erhöhet.

Die Hũngerigen hat er mit Gü„tern erfüllet: ũnd hat die Reichen leer von sich gelassen.

Er hat Israel seinen Diener auf„genommen: ũnd ist seiner Barm„hertzigkeit ingedenk gewesen.

Wie er geredet hat zũ ũnsern Vä„tern: dem Abraham / ũnd seinem Saamen ewiglich.

Die Ehre sey dem Vater/ ũnd dem Sohne/ ũnd dem heiligen Geiste: als er war im Anfange/ itzt/ ũnd allweg/ ũnd zu ewigen Zeiten.

℟. Amen.

Lauretanische Litaney.

Herr/ erbarme dich ũnser.
Christe/ erbarme dich ũnser.
Herr/ erbarme dich ũnser.
Christe, höre ũns.
Christe/ erhöre ũns.
Gott Vater vom Himmel/
Gott Sohn Erlöser der Welt/
Gott heiliger Geist/
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott/
} Erbarme dich ũnser.
Heilige Maria/ bitt für ũns.
Heilige Gottes Gebährerinn/ bitt f. ũns.

Heilige Jungfrau aller Jung-
frauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreinste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unsers Heils,

Bitt für uns.

Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtreffliches Gefäß der
Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du helfenbeinener Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arch des Bunds,
Du Himmelspforte,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterinn der Betrübten,
Du Hilf der Christen,
Du Königinn der Engel,
Du Königinn der Patriarchen,
Du Königinn der Propheten,
Du Königinn der Apostel,
Du Königinn der Martyrer,
Du Königinn der Beichtiger,

Bitt für uns.

Du Königinn der Jungfrauen/
bitt für uns.
Du Königinn aller Heiligen/ bitt
für uns.
O du Lamm Gottes/ welches du
hinnimmst die Sünden der
Welt! Verschone unser/ O Herr.
O du Lamm Gottes/ welches du hin
nimmst die Sünden der Welt!
Erhöre uns/ O Herr.
O du Lamm Gottes/ welches du hin
nimmst die Sünden der Welt!
Erbarme dich unser/ O Herr.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr/ erbarme dich unser.

Gegrüsset seyst du Maria ꝛc.

Unter deinen Schutz ũ Schirm flüchen wir / heilige Gottes Gebahrerinn! verschmahe nicht unser Gebeth in unseren Nothen / sondern erlöse uns allzeit von allen Gefahren / O du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau! unsere Frau! unsere Mittlerinn! unsere Fürsprecherinn! Versöhne uns mit deinem Sohne / befihl uns deinem Sohne / vorstelle uns deinem Sohne.

℣. Bitt für uns / heilige Gottes Gebährerinn:

℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich / O Herr! du wollest deine Gnade in unse-

re Herzen aũsgießen, aũf daß, die wir Christi deines Sohnes Menschwer-dũng aũf des Engels Verkündigũng erkennet haben, dũrch sein Leiden ũnd Kreũz zũr Herrlichkeit der Aũf-erstehũng gebracht werden. Dũrch denselben Jesũm Christũm ũnsern Herrn,

Amen.

Andacht zu den Heiligen Gottes.

Zu dem H. Joseph.

℣. Bitt für uns Oseligster Joseph!
℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich/ O Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerinn geholfen werde: damit/ was unser Vermögen nicht erhalten kann/ durch seine Fürbitte uns geschenket werde/ der du lebest/ und regierest mit Gott dem Vater/ in Einigkeit des H. Geistes/ Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit/

Amen.

Zu dem H. Erzengel Michael.

Heiliger Michael! Du Führer der himmlischen Heerschaaren, Übernehmer der Seelen, Besieger der bösen Geister, nach Christo wunderbarlicher Verrether und Beschirmer der Kirche Gottes! Beschütze mich, die ich zu dir seufze, vor aller Widerwärtigkeit, und durch den Beystand deiner Fürbitte und Hilf befördere in mir beständig die Anbethung und Liebe des wahren Gottes,

Amen.

Zu dem H. Schutzengel.

O Engel Gottes! der du mein Beschützer bist/ deinem Schutze empfehle ich mich/ und alles das Meinige: dich bitte ich inständigst, du wollest mich/ obwohl Undankbare/ und deinen Ermahnungen Widerstrebende niemal verlassen, sondern mich leiten/ da ich irre; lehren/ da ich unwissend bin; trösten, da ich betrübt bin; mir helfen/ da ich Gefahr leide/ und aus den Widerwärtigkeiten dieses Zeitlichen zu dem ewigen Leben führen/

Amen.

Zu dem H. Johann von Nepomuck.

HErr! der du wegen dem unüberwindlichen Sakramentalischen Stillschweigen des heiligen Johannes deine Kirche mit einer neuen Marterkrone gezieret hast: gieb, daß wir durch sein Beyspiel und Fürbitte unserem Munde eine Hut setzen, und den Seligen, die mit der Zunge nicht gestrauchlet sind, beygesellet werden. Durch Jesum Christum unsern Herrn,

Amen.

Lei-
den
oder
Sper-
ren

Zu der H. Theresiu.

Erhöre uns / O Gott unser Heil! auf daß / gleichwie wir der heiligen Jungfrau Theresia Gedächtniß verehren / also auch durch die Speise ihrer himmlischen Lehren mögen ernähret / und in der Anmüthung gottseliger Andacht unterrichtet werden.

Amen.

Zu der H. Anna.

℣. Selig ist der Leib/ der Mariam. getragen hat:
℟. Und selig die Brüste/ welche die Mutter des Allerhöchsten gesäuget haben.

A. Gebeth.

Heilige Anna! Du Trost der Betrübten/ und Zuflucht der Sterbenden! Ich JOSEPH ermuthle dich aus Vertrauen zu deiner Hute/ mit deiner heil. Tochter/ zu meiner Schutzfrau/ absonderlich fur meine Sterbstunde; und bitte demuthig/ du wollest mich zu deinem Pfleg

kinde aufnehmen/ und mir in je-
ner letzten Zeit/ an der die Ewigkeit
hangt/ beystehen: damit ich in der
Gnade Gottes sterbe/ und zu dem e-
wigen Leben gelange/

Amen.

2. Gebeth.

O Heilige Mutter Anna! Ich
erinnere dich jener letzten
Stunde/ zu welcher ich in die Zuge
greifen/ und meistens von dem Him-
mel Hilf und Trost werde vonnöthen
haben. Komm damals/ O liebste
Mutter/ samt deiner H. Tochter/ u.
der ganzen heiligen Freundschaft
JESU mir zu Hilf. Ich empfehle
dir itzt für dieselbe Zeit meinen Geist

damit du selben/ wann er von dem Leibe aufgelöset seyn wird/ in deine mutterliche Arme aufnehmen/ u. sicher in das ewige Leben abführen wollest.

O Herr JESU Christe! Wir empfehlen dir die Seelen deiner Gläubigen/ absonderlich der Anmaischen-Bruderschaft/ in deine H.S. Wunden/ und bitten dich durch dein kostbares Blut/ Leiden/ und Tod/ du wollest ihrer verschonen/ sie von den Flammen des Fegfeuers erledigen/ und in die ewige Ruhe gnädig versetzen: der du lebest u. regierest in Ewigkeit/

Amen.

Zu dem H. Leopold.

O HERR! der du den heiligen Leopold von den Weltsorgen zur himmlischen Glory überführet hast: wir bitten dich, verleih uns, daß wir das Zeitliche also durchwandern, daß wir die Gesellschaft des ewigen Lebens verdienen mögen.

Amen.

S. ANTONIVS.

Zu dem H. Anton von Padua.

Litaney.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, } Erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt,
Gott Heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
H. Maria, bitt für uns.

H. Gottes Gebährerinn./
H. Jungfrau aller Jungfrauen./
H. Antoni von Padua./
Du Zierde deines heil. Ordens./
Du Lilie der Reinigkeit./
Du wahrer Liebhaber der Armuth./
Du Vorbild des Gehorsams./
Du Spiegel der Gedult./
Du eifriger Liebhaber Gottes, und des Nächsten./
Du hellleuchtender Stern der Heiligkeit./
Du Säule der Kirche./
Du Arche des neuen Testaments./
Du Lehrer der Wahrheit./
Du Posaun des evangelischen Gesetzes./
Du Ausspender der Gnaden./
Du Vertilger der Laster./
Du Verstöhrer der Ketzereyen./

Bitt für uns.

Bitt für uns.

Du Eiferer der Seelen/
Du Tröster der Bedrangten/
Du Wahrsager künftiger Dinge/
Du Begierds martyrer/
Du Erwecker der Todten/
Du Schrecken der Teufel/
Du Wiederbringer verlorner Dinge/
Du wunderthätiger Heiliger/
Du Beschützer und treuester Fürsprecher/

Sey uns gnädig/ Verschone uns/ O Herr!
Sey uns gnädig/ Erhöre uns/ O Herr!

Erlöse uns/ O Herr!

Von allem Uibel/
Von aller Sünde/
Von heimlichen Nachstellungen des Teufels/
Von Pest/ Hunger/ u. Kriege/
Von dem ewigen Tode/

Erlöse uns, O Herr!

Durch die Verdienste des Heiligen Antons,
Durch seinen Eifer die Sünder zu bekehren,
Durch seine inbrünstige Liebe zur Marter,
Durch seine unermüdete apostolische Arbeit,
Durch die Menge seiner Wunderwerke,
Am Tage des Gerichts,
Wir Sünder,
Daß du uns zu wahrer Buße bekehrest,
Daß du uns die Sünden verzeihest,
Daß du uns das Fleisch, die Welt, den Teufel zu überwinden, kräftige Gnade verleihen wollest,
Daß du in uns das Feuer deiner Liebe anzündest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten dich ꝛc.

Daß du uns in der Tugend zuzu-
nehmen Gnade verleihen
wollest,
Daß du allen Pflegkindern des
Heil. Antons gnädig seyn
wollest,
Du Sohn Gottes,
O du Lamm Gottes, welches du hin-
nimmst die Sünden der Welt!
Verschone uns O Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. Erhöre uns
O Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. Erbarme
dich unser, O Herr.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Bitt für uns H. Anton/
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

HErr! der du den heiligen Anton deinen Beichtiger glorreich durch viele Wunderwerke machest/ verleih gnädiglich/ damit/ was wir durch dessen Verdienste mit Vertrauen begehren/ durch seine Fürbitte kräftig erlangen/ durch Jesum Christum unsern Herrn/

Amen.

Zu dem H. Franciscus Seraphicus.

O GOTT! der du durch die Verdienste des heiligen Francisci Seraphici deine Kirche zu erweiterē dich gewürdiget hast: verleih uns, daß wir durch seine Nachfolge das Zeitliche verachten, u: die himmlischen Gaben ewiglich genießen mögen,

Amen.

Zu dem H. Aloysius.

Litanien.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott Heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
} Erbarme dich unser.
H. Maria, bitt für uns.
H. Gottes Gebährerinn, bitt für uns.

H. Jungfrau aller Jungfrauen,
H. Aloysi,
Du sonderbarer Liebhaber Jesu des Gekreuzigten,
Du beständiger und fleißigster Liebhaber des hochwürdige Gutes,
Du eifriger Verehrer des Herzens Jesu,
Du reines Pflegkind Maria,
Du wahrer Nachfolger der heil. Engel,
Du treuer und geliebter Sohn des heil. Ignatius,
Du heldenmüthiger Verächter der weltlichen Eitelkeiten,
Du auserwählter Patron der christlichen Jugend,
Du sicherer Führer in Erwählung eines Standes,
Du ausgemachtes Vorbild der

Bitt für uns.

Eingezogenheit ũnd engelrei-
nen Sitten./
Dũ aũserlesenes Vorbild der ge-
naũen Bewahrũng der äũ-
ßerlichen Sinne/
Dũ vollkommenes Vorbild einer
aũserlesenen verborgenen
Heiligkeit/
Dũ keũschester/
Dũ gehorsamster
Dũ demüthigster
Dũ gedũldigster
Aloysi/
Dũ der Abtödtũng ergebenster
Aloysi/
Dũ eifriger Liebhaber des Gebe-
thes/ ũnd innerlichen Le-
bens/
Dũ Eiferer der Seelen./
Dũ ũnblũtiger Martyrer der
Liebe./
Dũ standhafter Martyrer der

Bitt für ũns.

Abtödtung/
Du unersättlicher Martyrer der
hitzigen Begierde für Jesum
zu sterben/
Monsi./ durch viele Wunderwer-
ke berühmter grosser Heiliger/
Monsi/ mit Ehren und Herrlich-
keit gekrönter grosser Heili-
ger im Himmel/
Monsi/ mächtigster Fürsprecher
deiner getreuen Pflegkinder/

Bitt für uns.

Sey uns gnädig: Verschone uns/ O Herr.
Sey uns gnädig: Erhöre uns/ O Herr.

Von allem Uibel/
Von aller Sünde/
Von allem gefährlichen Fürwi-
ze der Augen/
Vom Geiste der Unkeuschheit/
Von der Hoffart des Lebens/
Von aller Liebe der Eitelkeiten/
Von Vergessenheit der ewigen

Erlöse uns/ O Herr.

Erlöse uns, O Herr.

Wahrheiten/
Von heimlichen Nachstellunge des Teufels/
Von schweren Versuchungen in unserm Todeskampfe/
Durch die Verdienste u. Fürbitte des H. Alonsius/
Durch die sieben Freuden u. Schmerzen des Herzens Maria/
Durch die Liebe deines göttlichen Herzens/

Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir Sünder/
Daß du die Ehre des H. Alonsius vermehren und ausbreiten wollest/
Daß du uns Gnade/ seinem so tugendreichen Wandel nachzufolgen/ verleihen wollest/
Daß du seiner dreyfachen Marter uns theilhaftig machen wollest/

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns die Gnade eines lang-
samen, eifrigen, und aufmerk-
samen Gebethes verleihen wol-
lest,
Daß du eine öftere anmüthige
Erinnerung deines bitteren
Leidens und Sterbens in un-
serer Gedächtniß erhalten
wollest,
Daß du in Anbethung des hoch-
würdigen Gutes einen lebhaf-
ten Glauben in uns vermeh-
ren wollest,
Daß du uns Gnade, allzeit mit ge-
bührender Vorbereitung und
Dankſagung zu communici-
ren, verleihen wollest,
Daß du eine kindliche Andacht,
und Vertrauen zu Maria,
deiner und unserer liebſten
Mutter, in unseren Gemü-

thern befestigen wollest/
Daß du eine eifrige Liebe deines
heiligsten Hertzens in unse-
ren Hertzen entzünden wol-
lest/
Daß du eine glückselige Sterb-
stünde uns verleihen wol-
lest/

Wir bitten dich/erhöre uns.

O du Lamm Gottes/ welches du hin-
nimmst die Sünden der Welt! Ver-
schone uns/ O Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. Erhöre uns/
O Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. Erbarme dich
unser/ O Herr.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Vater unser ꝛc.

1. Gebeth.

O GOTT ein Ausspender der himmlischen Gaben! der du in dem englischen Manne eine bewunderliche Unschuld des Lebens mit einer gleichmässigen Busfertigkeit vereinbaret hast: verleih uns durch seine Verdienste und Fürbitte, daß, die wir seiner Unschuld nicht nachgefolget sind, uns seiner Busfertigkeit gleichförmig machen, durch unseren Herrn Jesum Christum, der mit dir lebet und regieret in alle Ewigkeit,

Amen.

2. Gebeth.

Mein liebreichester Fürsprecher / H. Aloysi! Ich erfreue mich / daß dein Nam hier auf Erden durch so viele Wunder täglich glorreicher wird. Ich bitte dich durch jene inbrünstige Liebe, die du allzeit zu dem heiligsten Herzen JESU getragen hast / erbitte mir bey Gott eine wahre Liebe / u. Zerknirschung des Herzens / welche mich mit ihm vollkommen vereiniget / und erhalt mir die Gnade / die ich itzt von dir in meinem Anliegen begehre / welche ich nach dem göttlichen Willen durch deine Fürbitte zu erlangen zuversichtlich hoffe /

Amen.

Zu dem Herzen Jesu.

O süsseſter Herz JESU! der du mit ewiger Liebe mich geliebet / und aus Erbarmung zu dir gezogen haſt: ich verehre dein göttliches Herz / welches du aus Liebe zu mir haſt wollen eröffnen laſſen; aus herzlicher Liebe zu dir eröffne ich auch mein sündiges Herz / demüthigſt bittend / du wolleſt daſſelbe mit dem Feuer deiner göttlichen Liebe entzünden / die Flammen irdiſcher Begierden auslöſche / auf daß ich nichts anders mehr wolle / ſuche / und liebe / als dich meinen Gott / meinen Schöpfer / mein letztes Ziel und End / mein Alles /

Amen.

Zu dem H. Ignatius.

O GOTT! der du zur Vermeh-
rung der grösseren Ehre dei-
nes Namens, durch den heiligen Ig-
natius deine streitende Kirche mit
neuer Hilf verstärket hast: verleih
gnädiglich, daß wir durch dessen Nach-
folge auf Erden kämpfen, und mit
ihm in dem Himmel mögen gekrö-
net werden,

Amen.

Zu dem
H. Franciscus Xav.

GOtt! der du durch die Predigten und Wunderwerke des heiligen Franciscus Xaverius die indianischen Völker deiner Kirche hast einverleiben wollen: verleih gnädiglich, daß, gleich, wie wir seine glorreiche Verdienste verehren, also auch den Beyspielen seiner Tugenden nachfolgen,

Amen.

Zum Beschluß.

A.
Für die ganze Christenheit.

Verschone Gott Vater/ verschone O Gott Sohn/ verschone Gott heil. Geist deine Diener/ ja das ganze christliche Volk/ mit was Sünden und Strafen es behaft/ und deiner göttlichen Erbarmung/ u. deines Trostes und Erledigung unwürdig ist. Das Blut deines gerechten Sohnes/ welches er am Stammen des heil. Kreuzes für uns vergossen hat/ schrey

zu dir/ O ewiger Vater! es sollen für uns bey dir bitten so viel tausend auserwählte Engel/ welche allzeit vor deiner Majestät unbefleckt stehen. Es wollen auch unsere Fürbitter seyn alle Stände u. Orden deiner lieben Heiligen/ welche im himmlischen Reiche mit dir immer frohlocken. Wir bitten samt ihnen allen einhellig/ daß unsere katholisch-streitende Kirche/ die dem Kreuze itzt unterworfen ist/ an allen Orten wohl bestehe/ und vor gegenwärtigen u. zukünftigen Feinden und Gefahren erlediget/ in allem Guten gestärket/ und befördert werde/

Amen.

2.
Für die Verstorbenen.
Psalm 129.

Aus der Tiefe rufe ich zu dir/ O Herr! Herr erhore meine Stimme.

Laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens.

Wenn du/ Herr! auf die Sünden Acht haben willst: Herr! wer wird es können ertragen!

Denn es ist Versöhnung bey dir: u: um deines Gesetzes willen habe ich/ O Herr! auf dich geharret.

Meine Seele hat sich auf sein Wort verlassen: auf den Herrn hat meine

Seele gehoffet.

Von der Morgenwache bis in die Nacht: soll Israel auf den Herrn vertrauen.

Denn bey dem Herrn ist Barmherzigkeit: und bey ihm ist eine überflüssige Erlösung.

Und er selbst wird Israel erlösen: von allen ihren Missethaten.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: u. das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Von der Pforte der Hölle

℟. Errette, O Herr! ihre Seelen.

℣. Laß sie im Frieden ruhen.

℟. Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und mein Geschrey laß zu dir kommen.

Gebeth.

HERR! du Schöpfer und Erlöser aller Glaubigen/ verleih den Seelen aller deiner Diener und Dienerinnen die Verzeihung aller Sünden/ auf daß sie die Nachlassung/ so sie allzeit gewünschet haben/ durch gottselige Fürbitt erlangen/ der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen.

℣. Verleih ihnen/ Herr! die ewige Ruhe/

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie in Frieden ruhen.

℟. Amen.

3.
Für sich selbst.
Glaub.

Ich glaube in den wahren lebendigen Gott, dreyfach in Personen, einfach in der Gottheit. Ich glaube in Gott Vater, der mich erschaffen hat; in Gott Sohn, der mich erlöset hat; in Gott den heiligen Geist, der mich durch seine Gnade heiliget. Ich glaube und bekenne jenen heiligen Glauben, welchen Jesus Christus gelehret; die Apostel geprediget; die heil. römisch-katholische Kirche hält und bekennet. In diesem heiligen allein selig machenden Glauben betheure u. schwöre ich zu leben und zu sterben, aus Ursache: weil Gott, der die ewige und unbe-

trügliche Weisheit und Wahrheit ist / selben geoffenbaret hat.

Hoffnung.

Ich hoffe und vertraue auf deine unendliche Hüte und Barmherzigkeit / O Gott! du einziger und mächtigster Helfer aller meiner Leibes- und Seelbedürftigkeit! Ich hoffe auch und vertraue auf das kostbarste Blut meines Heilands Jesu Christi / daß du mir verzeihen werdest alle und jede durch mein ganzes Leben begangene Sünden / und ertheilen das ewige Himmelsleben / aus Ursache: weil du es versprochen hast / auch treu u. mächtig bist / dein Versprechen zu halten.

Liebe.

Ich liebe dich / O liebwerthester Gott!

du höchstes / unendliches Gut / u. Abgrund aller Vollkommenheit! Ich liebe dich über alles / allein aus Ursache deiner unendlichen Güte: weil du bist / der du bist / aller möglichen Liebe und Ehre würdig. O daß ich dich mit jener inbrünstigen Liebe lieben könnte / mit welcher dich alle Auserwählte und Engel im Himmel lieben / und in Ewigkeit lieben werden und können! Mit aller derer inbrünstigster Liebe vereinige ich meine unvollkommenste Liebe.

Reu.

Aus dieser inbrünstigen Liebe bereue ich von Herzen / mit größtem Abscheu und Eckel / und verwerfe alle u. jede Sünden meines ganzen Lebens. O daß ich solche niemal begangen hätte! Ich will lieber alles leiden / und auch

sterben, als dich, O Allerliebster Gott! künftig mit einer Sünde, sonderbar — mit einer Todsünde, beleidigen.

Ergebung in den Willen Gottes.

Gott! du Tröster meiner Seele! Sieh! Deinem heiligsten Willen und Vorsicht ergebe ich mich gänzlich, mit dem kräftigen Vorsatze, alle meine Uibungen, und mein ganzes Leben an allen Orten, und zu jeder Zeit nach deinem heiligsten Willen u. Anordnung einzurichten. Die Worte meines Heilands will ich öfters wiederholen: Vater! nicht mein, sondern dein Will geschehe. Wenn ich von allen sollte verlassen, mit den äußersten Uibeln und Drangsalen gedrückt seyn,

will ich immerfort wiederholen: Dein Will geschehe. Wenn gleich alle Fürste der Welt/ oder Nächte der Hölle wider mich zusammen aufstünden/ so will ich allzeit sprechen: Mein Gott! nicht mein/ sondern dein Will geschehe/ im Himmel/ und auf Erden. Du höchste Oberherr aller Länder! dir ist meine Schwachheit mehr bekannt/ als ich sie ausdrücken kann. Ergiess also über meinen Verstand die Klarheit deines Lichts/ auf dass sie deinen heiligsten Willen allzeit/ und in allen Dingen erkenne/ und erfülle. Zünde an in mir eine inbrünstige Liebe gegen dich/ auf dass ich gänzlich in dich versenket werde. Vermehre die Gedult/ auf dass ich alle widrige Zufälle mit willfährigem und geneigtem Gemüthe übertrage. Herr! du allein kannst mir helfen/ wenn du nur willst: doch aber

soll nicht mein/ sondern dein Will ge-
schehen. In dich glaube ich: dich bethe
ich an: auf dich hoffe ich: dich liebe
ich über alles/ erbarme dich meiner.

Vertrauen auf Gott.

Psalm 90.

Wer unter der Hilf des Allerhöchsten
wohnet: der wird im Schirme Gottes
des Himmels bleiben.

Er wird zum Herrn sprechen: Du
bist/ der mich aufnimmt/ und meine
Zuflucht: Mein Gott! ich will auf
ihn hoffen.

Denn er hat mich von dem Stricke
der Jäger erlöset: und von dem schar-
fen Worte.

Er wird dich mit seinen Schultern
überschatten: und du wirst deine

Hoffnung unter seinen Flügeln haben.

Seine Wahrheit wird dich mit einem Schilde umgeben: du wirst vor dem nächtlichen Schrecken dich niemal fürchten.

Vor dem Pfeile, der am Tage fliegt, vor dem Geschäffte, das in der Finsterniß herumwandelt: vor dem Anlaufe, und Teufel, der im Mittage wüthet.

Es werden tausend an deiner Seite fallen, und zehen tausend an deiner Rechten: aber zu dir wird es nicht nahen.

Sondern du wirst es mit deinen Augen betrachten: und die Vergeltung der Gottlosen sehen.

Denn, Herr! du bist meine Zuversicht: du hast den Allerhöchsten für deine Zuflucht genommen.

Es wird kein Unglück zů dir kom̃en: ũnd die Plage wird sich zů deiner Hütte nicht nahen.

Denn er hat seinen Engeln von dir befohlen: daß sie dich aũf allen deinen Wegen behüten sollen.

Sie werden dich aũf den Händen tragen: damit dũ deinen Fũß vielleicht an einen Stein nicht stossest.

Dũ wirst ũber Nattern ũnd Basilisken wandeln: ũnd wirst Löwen ũ: Drachen zertreten.

Weil er aũf mich gehoffet hat, so will ich ihm aũshelfen: ich will ihn beschirmen, denn er hat meinen Namen erkannt.

Er wird zů mir rũfen, ũnd ich will ihn erhören: ich bin mit ihm im Leiden; ich will ihn aũch daraũs erretten, ũnd zů Ehren bringen.

Mit Vielheit der Täge will ich

ihn erfüllen: und ihm mein Heil zeigen.

Die Ehre sey dem Vater ꝛc.

Gebeth.

HERR! unsere Zuflucht und Kraft! erhöre das andächtige Gebeth deiner Kirche, der du selbst der Urheber der Andacht bist; und verleih, daß wir jenes wirklich erhalten, was wir mit treuem Gemüthe begehren. Durch Jesum Christum unsern Herrn.

AMEN.

Um ein seliges End.

O Herr Jesu Christe! durch die Bitterkeit deines Leidens, welche du am Stamme des Kreuzes meinetwegen ausgestanden hast, fürnehmlich, da

deine allerheiligste Seele aus deinem ge-
benedeyten Leibe geschieden ist; erbar-
me dich meiner armen Seele in der
Stunde meiner Todesangst und Ab-
sterbens /

Amen.

Die offene Schuld.

Ich arme Sünderinn widersage dem
bösen Feinde / all seinem Eingeben /
Rath und That: Ich glaube an Gott
den Vatter / an Gott den Sohn / an
Gott den heiligen Geist; ich glaube
auch gänzlich / was die allgemeine
christliche Kirche befiehlt zu glaube.
Mit diesem heil. katholischen Glau-
ben beichte und bekenne ich Gott dem
Allmächtigen / Maria seiner hoch-
würdigen Mutter / allen lieben Heili-

gen/ ũnd gebe mich schũldig/ daß ich von
meinen kindlichen Tägen an/ bis aũf
diese Stũnde oft ũnd viel gesũndiget ha-
be mit Gedanken/ Worten/ Werken/ ũ:
Unterlassũng vieler gũten Werke. Wie
denn solches alles geschehen ist heimlich
oder öffentlich/ wider die zehen Gebothe
an den sieben Todsünden/ an den fünf
Sinnen meines Leibes/ wider Gott/ wi-
der meinen Nächsten/ ũnd wider das
Heil meiner armen Seele. Solche ũnd
alle meine Sünden sind mir leid von
Herzen/ bitte darũm demüthiglich
dich ewigen barmherzigen Gott/ dũ
wollest mir deine göttliche Gnade ver-
leihen/ mein Leben so lang fristen/
bis daß ich hier alle meine Sünden
beichten ũnd büssen/ deine göttliche
Hũld erwerben/ ũnd nach diesem e-
lenden Leben die ewige Freũde ũnd
Seligkeit erlangen möge. Derohal.

ben klopfe ich an mein sündiges Herz/
und spreche mit dem offenen Sünder:

O Herr Gott!
sey gnadig
mir armen Sünder
rum/
Amen.

Register.

	Seite.
Morgengebether	3
Abendgebether	14
Meßgebether	28
Vor der Beicht	43
Nach der Beicht	55
Vor der Communion	61
Nach der Communion	69
Litanen und Gebether zu H. Magdalena	81
Andobungsgebeth zu Maria	90
Aufopferung seiner selbst zur Mutter Gottes	91
Seufzer zu Maria in Versuchungen und Anliegen	92
Tagzeiten von der unbefleckten Empfangniß	94
Lobgesang zu Maria	115
Lobgesang *Magnificat*	117
Lauretanische Litanen	119
Andacht zu dem H. Joseph	127
. . . . . zu dem H. Erzengel Michael	128
. . . . . zu dem H. Schutzengel	129
. . . . . zu dem H. Johann von Nepom.	130
. . . . . zu der H. Theresia	132
. . . . . zu der H. Anna	133
. . . . . zu dem H. Leopold	136

Andacht zu dem H. Anton von Padua
Litaney und Gebeth 138
. . . . . zu dem H. Franciscus Seraphicus. 144
. . . . . zu dem H. Aloysius Lit. u. Gebether 146
. . . . . zu dem Herzen Jesu 155
. . . . . zu dem H. Ignatius 156
. . . . . zu dem H. Franciscus Xaverius. 157
Für die ganze Christenheit 158
Für die Verstorbenen 160
Glaub . . . . . 163.
Hoffnung 164
Liebe . . . .
Reu 165
Ergebung in den Willen Gottes 166
Vertrauen auf Gott 168
Um ein seliges End 171
Die offene Schuld 172

7639922
21AG14